Amt Grabow

Grabower Amtsanzeiger

Amtliches Mitteilungsblatt des Amtes Grabow,
der Gemeinden Balow, Brunow, Dambeck, Eldena, Gorlosen, Karstädt, Kremmin, Muchow,
Milow, Möllenbeck, Prislich, Zierzow und der Stadt Grabow

18. Jahrgang | Ausgabe 03 Freitag, den 4. März 2022

Anzeigen

Mobilfunk Krischke
Telefon: 038756 28034 · www.mobilfunk-krischke.de
vodafone
Ihr Fachmann für Vodafone und Telekom-Produkte:
· Mobilfunk, LTE
· Festnetz, DSL, Kabel
· Handys und Zubehör
T
Marktstraße 7 · 19300 Grabow

Hier will ich wohnen!
WBV GRABOW
WBV Wohnungsbau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH Grabow
Kirchenstraße 19 · 19300 Grabow · E-Mail: info@wbv-grabow.de
Tel. 03 87 56 2 80 10
WWW.WOHNEN-IN-GRABOW.DE

Postwurfsendung sämtliche Haushalte

Öffnungszeiten des Amtes Grabow

Achtung geänderte Besucherregelungen in den Verwaltungsgebäuden! Der Zugang zu den Gebäuden der Verwaltung ist nur unter der 3G-Regel möglich. Bitte tragen Sie beim Betreten der Amtsgebäude einen medizinischen Mund-Nasenschutz und beachten Sie die entsprechenden Hygienehinweise.

Rufnummer Zentrale:	038756 / 503-0
montags/dienstags/freitags:	09:00 - 12:00 Uhr
mittwochs:	geschlossen
donnerstags:	09:00 - 12:00 Uhr/ 14:00 - 18:00 Uhr

Der Bürgerservice (Meldestelle, Kasse, Bürgerbüro) ist geöffnet:

montags:	09:00 - 12:00 Uhr
dienstags:	09:00 - 12:00 Uhr/ 14:00 - 18:00 Uhr
donnerstags:	09:00 - 12:00 Uhr/ 14:00 - 18:00 Uhr
freitags:	09:00 - 12:00 Uhr

Besuche sind **bis auf Weiteres nur nach Terminvereinbarung** und unter Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften weiterhin möglich. Wir bitten um Verständnis für diese Maßnahme.

Milow	nach Vereinbarung
Muchow	nach telefonischer Vereinbarung unter 038752 80744
Möllenbeck	nach telefonischer Vereinbarung unter 0172 7222383
Prislich	nach telefonischer Vereinbarung unter 038756 22824
Zierzow	nach telefonischer Vereinbarung unter 0173 2477632

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Amtlicher Teil	
Öffentliche Bekanntmachungen	3
Informationen aus der Verwaltung	5
Sitzungskalender	6
Nichtamtlicher Teil	
Kinder- und Jugendarbeit	6
Neues aus dem Amtsbereich	10
Veranstaltungen	19
Kirchliche Nachrichten	20
Sonstiges	20
Werbung	22

Die nächste Ausgabe erscheint am 1. April 2022. Redaktionsschluss dafür ist der 18. März 2022.

Sprechzeiten der Bürgermeister*innen der Amtsangehörigen Gemeinden

Balow	nach telefonischer Vereinbarung unter 0172 6037380
Brunow	nach telefonischer Vereinbarung unter 038721 20266 (nach 17:00 Uhr)
Dambeck	nach telefonischer Vereinbarung unter 0172 4333719
Eldena	nach telefonischer Vereinbarung unter 0172 4417428
Gorlosen	jeden 1. und 3. Dienstag im Monat 18:00 -19:00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung unter 0174/9082887
Karstädt	jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat 15:00 - 18:00 Uhr
Kremmin	nach telefonischer Vereinbarung unter 038756 24183

Rufnummern Rettungsdienst und Feuerwehr

Zentraler Notruf: 112
Krankentransporte
(Anmeldungen, Nachfragen): 0385 5000217
Integrierte Leistelle Westmecklenburg: 0385 5000219
Faxanschluss: 0385 5000220
E-Mail: ..... ilwm@schwerin.de
Amt für Rettungsdienst
Brand- und Katastrophenschutz Stadt Schwerin: 0385 50000

Sonstige Notrufnummern

WBV Grabow 038756 28010
Wohnungsgenossenschaft „An der Elde“ eG 038756 27115
Stadtwerke LWL/Grabow 03874 414-414
ZkWAL 0172 3838681
AZV Fahlenkamp ..... 03874 663030 oder 0170 7658861

IMPRESSUM:

Mitteilungsblatt mit amlichen Bekannmachungen des Amtes Grabow, der Gemeinden Balow, Brunow, Dambeck, Eldena, Gorlosen, Karstädt, Kremmin, Muchow, Milow, Möllenbeck, Prislich, Zierzow und der Stadt Grabow

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de, **www.wittich.de**

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Amt Grabow, Die Amtsvorsteherin, Redaktionskreis des Amtes Grabow, Am Markt 1, 19300 Grabow,
Tel. 038756 503-0, Fax 038756 50347,
E-Mail: info@grabow.de, Internet: www.grabow.de
Textbeiträge bitte in digitaler Form an: n.dreyer@grabow.de
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.) unter Anschrift des Verlages
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 6.714 Stück, Erscheinung: monatlich
Vertrieb: Deutsche Post AG, an sämtliche Haushalte
Postbezug für außerhalb des Vertriebsbereiches wohnende Grabower über den Verlag

Wir bitten zu beachten, dass aus technischen Gründen Mails mit einem Datenvolumen von mehr als 10 MB nicht empfangen werden. Wir bitten daher darum Bilder entsprechend zu verkleinern oder in einzelnen Mails zu verschicken!

Es besteht kein Anspruch auf eine Veröffentlichung von eingereichten Beiträgen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Einsendungen von Parteien, politischen Vereinigungen oder sonstigen politischen Interessengruppen können nicht berücksichtigt werden. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

Jetzt oder nie!

Wir suchen dich!

Freiwilliges Soziales Jahr im Museum ab 01.09.2022

„Dein Einstieg in die Kulturarbeit“

Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) ist eine Bildungs- und Orientierungszeit.
Du wünscht dir mehr Zeit, um deine beruflichen Möglichkeiten und Perspektiven auszuloten?

Die Stadt Grabow bietet jungen Menschen lebendige Erfahrungen im sozialen Bereich.
Das Team vom Museum Grabow sucht dich zur Unterstützung des täglichen Museumsbetriebs vor und hinter den Kulissen!

Hast du Spaß an der Arbeit mit historischen Dokumenten und Museumsobjekten?
Liegen dir Geschichte und Kultur am Herzen?
Arbeitest du gerne mit Menschen?

® Dann bist du bei uns genau richtig!

Du bekommst:
- Taschengeld und Geld für Verpflegung
- weiterhin Kindergeld und soziale Absicherung
- deine Ausbildung im sozialen Bereich kann sich verkürzen
- erlebnisaktive Seminare mit Themen, die für deine persönliche Entwicklung wichtig sind
- Kreativworkshops (z. B. Fotoworkshop, Klettern)
- fachliche Anleitung und persönliche Begleitung

Deine Aufgaben sind:
- Mitarbeit bei der Besucherbetreuung zu den Öffnungszeiten
- Museumspädagogische Begleitung von Schulklassen bis Seniorengruppen (inkl. Vor- und Nachbereitung)
- Mitbetreuung von Sonderausstellungen und Veranstaltungen
- Vorarbeit zur Inventarisierung von Museumsgut (Objekte und Dokumente sortieren, zuordnen und digitalisieren)
- Entwicklung von Inhalten für das Marketing/ Social Media Marketing
- Literaturrecherche zu Themen der Stadtgeschichte
- Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv

Wir wollen dich!
Für Rückfragen steht dir Herr Möller bei der Stadt Grabow unter der Rufnummer (038756) 503 - 18 oder per E-Mail r.moeller@grabow.de jederzeit gerne zur Verfügung!

Schick deine Bewerbung bis zum 28.02.2022 an:

DRK Soziale Freiwilligendienste
Mecklenburg-Vorpommern gGmbH
Wismarsche Str. 298
19055 Schwerin

Freiwilliges Soziales Jahr in der Amtsjugendpflege ab 01.09.2022

„Dein Einstieg in die Jugendarbeit“

Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) ist eine Bildungs- und Orientierungszeit.
Du wünschst dir mehr Zeit, um deine beruflichen Möglichkeiten und Perspektiven auszuloten?
Das Amt Grabow bietet jungen Menschen lebendige Erfahrungen im sozialen Bereich und sucht dich zur Unterstützung der täglichen Jugendarbeit vor und hinter den Kulissen!

Liegt dir die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen am Herzen?
Hast du Spaß an Organisation und Durchführung von Veranstaltungen?
Du bist kreativ und ideenreich?

® Dann bist du bei uns genau richtig!

Du bekommst:
- Taschengeld und Geld für Verpflegung
- weiterhin Kindergeld und soziale Absicherung
- deine Ausbildung im sozialen Bereich kann sich verkürzen
- erlebnisaktive Seminare mit Themen, die für deine persönliche Entwicklung wichtig sind
- Kreativworkshops (z. B. Fotoworkshop, Klettern)
- fachliche Anleitung und persönliche Begleitung

Deine Aufgaben sind:
- Unterstützung bei der Planung sowie Vor- und Nachbereitung von Feriencamps (Ostercamp und internationaler
  - o Jugendaustausch im Sommer) und Ferientagesfahrten
  - o (Winter, Ostern, Sommer, Herbst) sowie
  - o ggf. Begleitung der Camps und Tagesfahrten
- Unterstützung bei der Organisation und Durchführung der JuLeiCa - Ausbildung
- Begleitung von Projekten mit Kindern und Jugendlichen sowie Treffen der Initiativgruppen im Amt
- Entwicklung eigener Projekte unter Beteiligung der Kinder und Jugendlichen
- Unterstützung bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche des Amtes Grabow (u. a. Kinderfest, Maibaum setzen, Martinsumzug)

Wir wollen dich!
Für Rückfragen steht dir Herr Möller bei der Stadt Grabow unter der Rufnummer (038756) 503 - 18 oder per E-Mail r.moeller@grabow.de jederzeit gerne zur Verfügung!

Schick deine Bewerbung bis zum 28.02.2022 an:

DRK Soziale Freiwilligendienste
Mecklenburg-Vorpommern gGmbH
Wismarsche Str. 298
19055 Schwerin

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Gemeinde Eldena in 19294 Eldena beabsichtigt ab sofort die Stelle als

Erzieher und Jugendpfleger (m/w/d)

neu zu besetzen.

Die unbefristete Vollzeitstelle (gegenwärtig 39,5 Wochenstunden) wird vergütet nach **Entgeltgruppe S 8a** TVöD/VKA.

Arbeitsaufgaben:

- Als Erzieher sind Sie verantwortlich für die familienergänzende Förderung der Entwicklung von Kindern im Alter von 0 Jahren bis zum Ende des Grundschulalters (entsprechend dem KiföG M-V, der Bildungskonzeption M-V und der Konzeption der Einrichtung) durch ein ganzheitliches, alters- und entwicklungsadäquates Bildungs-, Erziehungs-, Betreuungs- und Versorgungsangebot in enger und partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den Eltern.
- Als Jugendpfleger bieten Sie offene Angebote im Jugendclub Eldena an. Weiterhin zählen die Projektarbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde, die Begleitung des Jugendrates Eldena sowie Unterstützung bei den Ferienangeboten im Amt Grabow (Tagesfahrten und Feriencamps) zu den Arbeitsaufgaben.

Wir erwarten von Ihnen:

- eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum staatlich anerkannten Erzieher oder in einem anderen gem. § 2 Abs. 7 KiföG M-V als Fachkraft anerkannten Beruf oder ein vergleichbarer Abschluss
- Verantwortungsbewusstsein und Empathie in einem wertschätzenden Umgang mit Kindern
- Einsatzbereitschaft und Selbstständigkeit
- Teamfähigkeit, Durchsetzungsvermögen und Kommunikationsfähigkeit
- Fach- und Methodenkompetenz bei der Förderung von Kindern
- psychische und physische Belastbarkeit
- Führerschein der Klasse B

Wir bieten Ihnen:

- eine unbefristete Anstellung in Vollzeit
- eine herausfordernde und attraktive Tätigkeit
- attraktive Vergütung nach TVöD sowie tariflich vereinbarte Sonderzahlungen
- Familienfreundlichkeit des öffentlichen Dienstes
- betriebliche Altersvorsorge (Zusatzversorgung)
- laufende Qualifizierung und Weiterbildung

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **15.03.2022** an das

Amt Grabow
-für die Gemeinde Eldena-
Am Markt 01
19300 Grabow

oder vorzugsweise per E-Mail an info@grabow.de. Bitte fassen Sie bei Übersendung per E-Mail die Bewerbungsunterlagen in einer Datei im PDF-Format zusammen.

Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren gemäß Art. 13 Abs. 1 EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) unter https://www.grabow.de/index.php/buergerservice/stellenangebote-ausbildung.
Eingereichte Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt und nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.
Mit der Bewerbung verbundene Kosten können nicht erstattet werden.
Bewerbungen von Mitgliedern einer Freiwilligen Feuerwehr oder anderen Hilfsorganisationen werden gerne entgegen genommen.
Auskünfte zu der ausgeschriebenen Stele erteilt Ihnen Herr Möller unter der Rufnummer 038756 503-18 oder der voran genannten E-Mail-Adresse.

gez. Oliver Kann
Bürgermeister

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Gemeinde Eldena beabsichtigt zum 01.04.2022 die Stelle als

Schulsekretär (m/w/d)

in der Grundschule in 19294 Eldena neu zu besetzen.

Die unbefristete Teilzeitstelle mit **16 Wochenstunden** wird vergütet nach **Entgeltgruppe 5** TVöD/VKA.

Zu Ihren Aufgaben gehören unter anderem:

- Allgemeine Sekretariatsaufgaben
- Zusammenarbeit mit der Schulleitung bei Aufgaben der Schulorganisation
- Koordinierung der Zusammenarbeit mit der Schulverwaltung des Trägers
- Anlage und Pflege von Schülerakten
- Zeugnisverwaltung
- Verwaltung und Anwendung des elektronischen Schulverwaltungsprogramms
- Erstellen von Statistiken
- Mitarbeit bei Haushaltsangelegenheiten

Wir erwarten von Ihnen:

- eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung zum Kaufmann für Bürokommunikation oder Büromanagement oder ein vergleichbarer Abschluss sowie Erfahrungen im Sekretariatsbereich
- hohe soziale Kompetenz und Organisationsgeschick
- zuverlässiger und selbständiger Arbeitsstil
- fundierte Kenntnisse und routinierter Umgang mit MS-Office- Anwendungen
- Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft
- hohe Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit mit Schulleitung, Lehrern, Kindern und Eltern

Wir bieten Ihnen:

- eine unbefristete Anstellung in Teilzeit
- eine herausfordernde und attraktive Tätigkeit
- attraktive Vergütung nach TVöD sowie tariflich vereinbarte Sonderzahlungen
- Familienfreundlichkeit des öffentlichen Dienstes
- betriebliche Altersvorsorge (Zusatzversorgung)
- laufende Qualifizierung und Weiterbildung

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **15.03.2022** an das

Amt Grabow
-für die Gemeinde Eldena-
Am Markt 01
19300 Grabow

oder vorzugsweise per E-Mail an info@grabow.de. Bitte fassen Sie bei Übersendung per E-Mail die Bewerbungsunterlagen in einer Datei im PDF-Format zusammen.

Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren gemäß Art. 13 Abs. 1 EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) unter https://www.grabow.de/index.php/buergerservice/stellenangebote-ausbildung.
Eingereichte Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt und nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.
Mit der Bewerbung verbundene Kosten können nicht erstattet werden.
Bewerbungen von Mitgliedern einer Freiwilligen Feuerwehr oder anderen Hilfsorganisationen werden gerne entgegen genommen.
Auskünfte zu der ausgeschriebenen Stele erteilt Ihnen Herr Möller unter der Rufnummer 038756 503-18 oder der voran genannten E-Mail-Adresse.

gez. Oliver Kann
Bürgermeister

Informationen aus der Verwaltung

Aktuelle Informationen zum Verbrennen von pflanzlichen Abfällen im Landkreis Ludwigslust-Parchim

Die Pflanzenabfalllandesverordnung - PflanzAbfLVO M-V - regelt die Entsorgung pflanzlicher Abfälle außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen. Vorrangig sind pflanzliche Abfälle durch ein Kompostieren mit anschließender Kompostverwertung, ein Einbringen in den Boden oder ein einfaches Liegenlassen auf dem Grundstück, auf dem diese angefallen sind, zu entsorgen.

Seit Beginn dieses Jahres bietet die Abfallwirtschafts Ludwigslust-Parchim AöR, als öffentlich- rechtlicher Entsorgungsträger, die gebührenpflichtige Entsorgung von Bio,- Garten- und Grünabfällen auf den Wertstoffhöfen und über die Biotonneflächendeckend für den gesamten Landkreis Ludwigslust-Parchim an. Die aktuellen Öffnungszeiten und Annahmebedingungen finden Sie auf folgender Internetseite alp-lup.de/Abfallentsorgung/ Wertstoffhöfe -und- Annahmestellen/
Weiterhin besteht natürlich die Möglichkeit, Bioabfälle auch auf den eigenen Grundstücken ordnungsgemäß zu kompostieren.

Lediglich dann, wenn die vorangehend genannten Entsorgungswege nicht möglich oder nicht zumutbar sind, erlaubt die Landesverordnung ausnahmsweise ein Verbrennen von Pflanzenabfällen auf privat genutzten Grundstücken.

Was ist möglich und zumutbar, wenn eine Entsorgung auf dem eigenen Grundstück nicht möglich ist und die Mengen der angefallenen pflanzlichen Abfälle dieses zulassen

- Pflanzliche Abfälle zu zerkleinern und auf dem eigenen Grundstück bis zur Entsorgung zwischenzulagern
- Baum-, Hecken- und Pflanzenschnitt, vorzugsweise zerkleinert über die Biotonne zu entsorgen
- Pflanzliche Abfälle zu den bekannten Wertstoffhöfen oder Annahmestellen bringen

Bei Vorliegen der Ausnahmegründe auf nicht gewerblich genutzten Gartengrundstücken (z. B. zu weite Entfernungen zum Wertstoffhof oder Annahmestelle, zu große Mengen für eine Verwertung auf dem eigenen Grundstück bzw. Abfuhr über die Biotonne) ist das Verbrennen pflanzlicher Abfälle lediglich vom 1. bis 31. März und vom 1. bis 31. Oktober und nur werktags während zwei Stunden täglich in der Zeit von 8 bis 18 Uhr zulässig.

Sollte ein Verbrennen aus den genannten Gründen unbedingt notwendig sein, sind nachfolgende Grundsätze einzuhalten:

- es dürfen nur trockene pflanzliche Abfälle verbrannt werden (es darf keine starke Rauchentwicklung entstehen, daher darf nicht unmittelbar nach dem frischen Schnitt verbrannt werden / Vermeiden von Rauchschwaden, die zu einer Belästigung der Nachbarschaft führen können)
- Die pflanzlichen Abfälle sind am Verbrennungstag umzulagern oder erstmalig aufzuschichten, um Tiere zu schützen, die dort Unterschlupf gesucht haben.
- beim Verbrennen ist zudem ein Mindestabstand von 300 Metern zu Krankenhäusern, Kurkliniken, Alten- und Pflegeheimen sowie während der jeweiligen Öffnungszeiten zu Kindertagesstätten, Großtagespflegestellen, Schulen, Schulhorten und verglei chbaren Einrichtungen zu wahren
- kein Verbrennen von Fremdstoffen, wie z.B. Sperrmüll, Bauholz oder anderen Abfällen
- es sind die Brandschutzbestimmungen einzuhalten sowie andere Vorschriften
  (Nachbarschaftsrecht, Naturschutzrecht, private Nutzungsrechte und das örtliche Satzungsrecht- in einigen Orten ist das Verbrennen grundsätzlich durch die Ortssatzung verboten)

Lesestart-Sets - zugreifen solange der Vorrat reicht

In der Bibliothek Grabow

Hallo ihr kleinen Bücherwürmer: Noch warten ein paar tolle Lesestart-Sets in der Grabower Bibliothek auf euch. Kommt vorbei, stockt euer Bücherregal mit den spannenden Illustrationen von Julia Weinmann auf; solange der Vorrat reicht.
Die Bibliothek hat jeden Montag von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:30 Uhr für euch geöffnet. Und bringt unbedingt eure ganze Familie mit, denn: Wir haben unseren Bücherfundus um einige neue Werke erweitern können!
Wir freuen uns auf euren Besuch.

Stadtbibliothek Grabow

Sitzungskalender

Sitzungskalender März

Gemeinde	Gremium	Datum	Uhrzeit	Sitzungsort
Brunow	Gemeindevertretung	15.03.2022	19:30 Uhr	Gemeindehaus Brunow, Löcknitzer Straße 1, Brunow
Grabow	Stadtvertretung	16.03.2022	18:30 Uhr	Saal Schützenhaus, Goethestraße 1 a, Grabow
Milow	Gemeindevertretung	17.03.2022	19:30 Uhr	Gemeindehaus, Lindenstraße 4, Milow
Amt Grabow	Amtsausschuss	21.03.2022	18:30 Uhr	Saal Schützenhaus, Goethestraße 1 a, Grabow Die Tagesordnung wird im Internet, zu erreichen über dem Button „Bürgerservice - Bekanntmachungen“ über die Homepage des Amtes Grabow unter www.grabow.de öffentlich bekanntgemacht.
Grabow	Bauausschuss	22.03.2022	18:30 Uhr	Fritz-Reuter-Haus, Reutersaal, Kießerdamm 19 a, Grabow
Karstädt	Gemeindevertretung	24.03.2022	18:30 Uhr	Dorfgemeinschaftshaus, Friedensstraße 14, Karstädt

Die jeweiligen Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den öffentlichen Bekanntmachungen in den örtlichen Schaukästen. Wir weisen darauf hin, dass es aufgrund des frühzeitigen Redaktionsschlusses zu Änderungen kommen kann bzw. die Liste der Termine nicht vollständig ist. Bitte beachten Sie daher die öffentlichen Bekanntmachungen in den örtlichen Schaukästen.

Nichtamtlicher Teil

Kinder- und Jugendarbeit

Jugendliche 16 + kochen im blue sun

Was machen Jugendliche/junge Erwachsene eigentlich am Samstagvormittag ab 10:00 Uhr?
Die Antwort: Unter dem Motto „Gesunde Ernährung“ trafen sie sich am 12.02.2022 im Rahmen der Ferienspiele im DRK Kinder- und Jugendfreizeithaus **blue sun** zum Kochen. Ja genau richtig gelesen: zum Kochen!
Und wer durfte nicht fehlen? Genau, Stadtvertreter Enrico Wiechmann. Aus vorherigen Gesprächen mit ihm kristallisierte sich heraus, dass er ein sehr begnadeter Hobbykoch ist und für die Rolle als Kochlehrer mehr als perfekt geeignet war. Dementsprechend war es auch nicht schwierig ihn für das Angebot zu begeistern. Enrico Wiechmann war gleich Feuer und Flamme, die Ideen für zahlreiche Rezepte sprudelten nur so aus ihm heraus. Am Ende wurde es ein 3-Gänge- Menü, was die Jugendlichen und jungen Erwachsenen zaubern sollten.
Nachdem alle getestet wurden und die Zutaten, mit skeptischen Blicken ausgepackt wurden, ging das große Schnibbeln los. Gleich am Anfang stellte sich heraus, dass einige der jungen Menschen viele Lebensmittel gar nicht kannten, somit deren Zubereitung auch nicht beherrschen konnten. Dies führte wiederum zu sehr lustigen Momenten. Aber genau dafür war der Tag ja da. Selbst Enrico Wiechmann musste einige Male so richtig schmunzeln und schaute zeitweise etwas skeptisch. Aber gleichzeitig gab er Tipps und Tricks für die Zubereitung und Verarbeitung der Lebensmittel. Außerdem

Fotos: Heidi Brüning

hatte er immer ein Auge darauf, dass auch alle Zutaten in die jeweils richtigen Töpfe gelangten.
Während der ganzen Schnibbelei entstanden tolle Gespräche, so wurden z. B. unter den Teilnehmer*innen Rezepte ausgetauscht, Geschichten über Kochdesastern erzählt oder aber auch zum Teil sehr private Themen angesprochen. Das Naschen nebenbei durfte natürlich auf gar keinen Fall fehlen.
Leider konnte Sarah Schleiff nicht dabei sein. Sie ist sonst diejenige, die das Projekt „Mit uns - Für uns!“ mit uns Jugendlichen des **blue sun** abends und am Wochenende begleitet und betreut hat. So wie wir es uns immer gewünscht haben. Aber in der heutigen digitalen Zeit ist nichts unmöglich. Kurzerhand wurde sie per Videochat dazu geschaltet. Somit war sie ein Stück anwesend und konnte gemeinsam mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen lachen und sich ebenfalls ein paar Tipps und Tricks einholen.
Unser 3-Gänge-Menü bestand aus einer Gemüsesuppe, einem Glasnudel- und Couscoussalat. Nachdem festlich geschlemmt und alles verputzt war, wurde gemeinsam abgewaschen und aufgeräumt.
Wir würden uns freuen, solche gemeinsamen Stunden wiederholen zu können. Vielleicht kommt ja sogar ein/e andere/r Stadtvertreter/in auf uns zu und möchte mit uns kochen?

Marco Manteufel,
im Namen aller Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die dabei waren
Jugendliche 16+

Die Winterferien mit dem DRK Freizeithauses blue sun waren einfach super!

Eigentlich waren die Winterferienspiele 2022 mit dem DRK Freizeithaus **blue sun** wieder traditionell u. a. mit Fahrten zu auswärtigen Attraktionen geplant. Doch wie schon so oft, machte die Coronapandemie einen Strich durch diese Rechnung, so dass das **blue sun** sehr kurzfristig ein „Coronataugliches“ Ersatzprogramm organisieren musste. Dieses wiederum hatte für die insgesamt 29 Teilnehmer*innen so Einiges zu bieten.
Los ging es gleich am ersten Ferientag mit den unterschiedlichsten Kennenlernspielen, dem Erkunden aller offenen Angebote im **blue sun** sowie dem Spielen im Schützenpark. Zwischendurch wurde leckerer Kuchen gebacken, so dass der Tag insgesamt bei unglaublich guter Laune sehr schnell verging. Jeweils einmal pro Ferienwoche wurden wir im handwerklichen Bereich durch Joachim Voll professionell unterstützt. So wurden z. B. aus Holz Nistkästen, Vogelhäuschen, Anhänger und aus Gips sehr unterschiedliche Figuren und Masken gefertigt. Die Mädchen und Jungen waren beim Hämmern, Sägen, Feilen, Bohren, Schrauben, Gießen u. s. w. so richtig in ihrem Element. Ebenfalls einmal je Ferienwoche stand Kreatives mit Frau Edeltraud Kahl auf unserem Programm. Dabei ging es sehr spannend beim Papierschöpfen und Nadelfilzen zu.
Ein weiterer Höhepunkt war das Kochen eines 4-Gänge-Menüs. In vier Gruppen eingeteilt, war jede Gruppe für einen Gang des Menüs, einschließlich Tisch dekorieren und abwaschen zuständig.
Ganz wichtig, es kamen dabei fast ausschließlich wirklich nur sehr gesunde Zutaten zum Einsatz.
Der letzte Tag der ersten Ferienwoche stand ganz im Zeichen des Brandschutzes.
Jugendwart Heiko Hinz von der Balower Feuerwehr kam gleich morgens mit einem Feuerwehrauto angefahren, welches er allen Ferienkinder dann auch genau erklärte. Viel Wissenswertes rund um Feuerlöscher, Feuerwehreinsätze und 1. Hilfe rundete diesen sehr interessanten Ferientag ab.
An einem weiteren Tag lud Trainerin Frau Lembcke bei flotter Musik zu Bewegung und Tanz ein, welches allen sehr viel Spaß bereitete. In fremde Welten wurden die Mädchen und Jungen ein anderes Mal durch Suhana und Castano entführt. Diese beiden Künstler schafften es, dass alle schon nach sehr kurzer Zeit den gleichen Rhythmus beim Trommeln auf den Djembes fanden. Am letzten Tag stand ein Kochkurs mit Frau Häring-Seiwert, Inhaberin des Biofeinkostladens in der Grabower Mühlenstraße, auf unserem Plan. Gemeinsam mit ihr bereiteten die Kinder zwei leckere Gerichte nach der Makrobiotikmethode zu. An allen anderen Tagen wurde immer selbst gekocht, dass heißt, es gab u.a. Nudeln mit Tomatensoße, Pizza, Senfei, Obstspieße, Koketten, Bratwurst, Eis, Quarkspeise

Foto: Heidi Brüning

oder auf zahlreichem Wunsch Gries. Einmal wurde auch für jede/r ein Döner geholt. Natürlich konnten im **blue sun** auch nach Lust und Laune unsere offenen Angebote an allen Tagen genutzt werden.
Dieses Ferienprogramm inkl. aller Vor- und Nachbereitungen in diesem Umfang so durchzuführen, war nur durch die Unterstützung von den bereits erwähnten Fachkräften und natürlich den zwölf hoch motivierten Ehrenamtler*innen möglich.
Das Ehrenamtler*innen-Team selbst ist eigentlich schon ein Projekt - ein Generationenprojekt. In ihm haben sich jüngere und ältere Menschen zusammengefunden, die ihre Freizeit im Rahmen von Ferienspielen bzw. Projekten zum Wohle der Kinder und Jugendlichen zur Verfügung stellen und ihre zum Teil sehr unterschiedlichen Fähigkeiten und Erfahrungen gern weitergeben.
Herzlichen Dank dafür!
Für die finanzielle Unterstützung geht ein weiterer Dank an den Landkreis Ludwigslust-Parchim, der Stadt und dem Amt Grabow sowie dem DRK Kreisverband Ludwigslust e. V.

Heidi Brüning
*Einrichtungsleiterin **blue sun***

Mein Praktikum im DRK Freizeithaus blue sun

Grabow. Hallo - mein Name ist Carl Göths. Ich bin 20 Jahre alt und dualer Student der Sozialen Arbeit. Seit Oktober 2021 absolviere ich den Praxisteil meines Studiums im DRK Kreisverband Ludwigslust e. V. und werde in diesem Rahmen in den unterschiedlichsten Einrichtungen des Trägers Erfahrungen sammeln können. Auf die nächsten vier Jahre, die ich dann als Sozialpädagoge abschließen möchte, bin ich schon sehr gespannt.
Ganz neue Eindrücke gewann ich während meines Praktikum in der ersten Winterferienwoche im Grabower **blue sun**. Um mich auf die dort stattfindenden Ferienspiele für die Kinder und Jugendlichen des Amtes Grabow gut vorbereiten zu können, erhielt ich bereits im Vorfeld einen Einblick über z. B. die Räumlichkeiten des **blue sun** oder auch Inhalte des Ferienprogramms durch Einrichtungsleiterin Heidi Brüning. Dadurch hatte ich eine Vorstellung darüber, auf welche Angebote ich mich fokussieren kann. Die bereits in der Kita Picher gesammelten Erfahrungen im Bereich der Hortarbeit kamen mir sehr zu Gute, denn so konnte ich mich z. B. besonders bei den sportlichen Aktivitäten den Ferienkindern gegenüber schon ganz gut beweisen. In der Realität konnte ich

Marek, Praktikant Carl und Len beim Papierschöpfen (v.l.)

Saskia, Marco, Heiko, Praktikant Carl, Len, Lias und Marek

Saskia, Praktikant Carl, Len und Julina spielen Fußballkicker

Fotos: Heidi Brüning

Spiele vorbereiten oder auch Angebote wie Fußball, Tischtennis etc. anbieten. Das Team, die Ehrenamtler*innen gemeinsam mit Heidi Brüning, nahmen mich kompetent, freundlich und sehr engagiert vom ersten Tag an auf. Ich habe mich während der Tage im **bue sun** sehr wohlgefühlt, weil es in einer tollen Atmosphäre jeden Tag strukturiert war und auch die Tage mit Leichtigkeit verliefen.
Rückblickend würde ich meine Emotionen von anfangs etwas nervös, aber gespannt bis zum Schluss als ausgelassen und glücklich beschreiben. Ich würde mir wünschen, dass ich in den Sommerferien 2022 wieder ein Teil des **blue sun** Teams sein darf.

Carl Göths
Praktikant im blue sun

Ehrenamtler*innen des DRK Freizeithauses blue sun melden sich zu Wort

Wie zuvor in den vergangenen Jahren auch, durften wir Ehrenamtler*innen die beiden Winterferienwochen vom 07. Februar 2022 bis zum 18. Februar 2022 im DRK Kinder- und Jugendfreizeithaus **blue sun** wieder begleiten.

Unterstützt haben die Ehrenamtler*innen Heidi Brüning bei allen Ferienangeboten, wie z.B. beim gemeinsamen Kochen und Backen, beim Kreativem Gestalten, beim Brandschutz, beim Bewegen, Tanzen, Trommeln, Hämmern, Schrauben, Spielen und einfach beim Spaß haben. Jede/r Ehrenamtler/in konnte somit mit seinen Erfahrungen und Fähigkeiten zu den einzelnen Angeboten beitragen.

Dieses Jahr waren zusätzlich neue Gesichter zu sehen. Neue junge Ehrenamtler*innen sind dazu gekommen. Darunter Marco Manteufel, Darlin-Sophie Schwanbeck und Jasmin Stark. Diese drei konnten sich in das seit Jahren bewährte Ehrenamtler*innen Team, welches aus Jung und Alt besteht, nicht nur sehr gut eingliedern, sondern auch mit ihren zahlreichen Ideen und Erfahrungen glänzen. Wir als Ehrenamtler*innen sind dankbar für das Vertrauen, das Heidi Brüning uns entgegenbringt und gleichzeitig für die tolle Erfahrung, sie elf Tage lang bei allem unterstützen zu können, dabei sein zu können und nicht erst aus der Zeitung heraus Wissenswertes über die Ferienspiele für die Kinder und Jugendlichen des Amtes Grabow zu erfahren.

Anja Hinz,
im Namen aller Ehrenamtler*innen des **blue sun**

Darlin Schwanbeck, Jasmin Stark, Annegret Fischer, Veronika Geu, Anja Hinz, Andre Quade, Ilstraud Schmidt, Heidemarie Warner, Annette Großmann, Dorothea Träder, Marco Manteufel, Heiko Hinz *Foto: Anja Hinz*

Kreativwoche fördert Mut und Selbstvertrauen

Im Mittelpunkt der zweiten Ferienwoche stand für die Kinder und Jugendlichen im Amtsbereich das künstlerische und handwerkliche Schaffen. Amtsjugendpflegerin Teresa von Jan und Schulsozialarbeiterin Sabine Wendt haben den 16 Teilnehmerinnen ein abwechslungsreiches Programm angeboten. Beim Arbeiten mit Gips entstanden zauberhafte Frühlingseier und beim Aquarelle zeichnen ließen die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf. Sie probierten sich im Happy Painting und Handlettering aus. Und obwohl die Zweifel am eigenen Können zu Beginn groß waren, leuchteten ihre Augen, wenn sie ihre fertigen Objekte vorzeigten. Am Basteltisch bei FSJlerin Lara entstanden Tiere durch die Kunst des Origamifaltens und kreative Pop Up Karten. Mit FSJlerin Johanna konnten die Kinder und Jugendlichen Freundschaftsbänder knüpfen und sich während der Traumreisen entspannen. Einige Kinder probierten sich beim Häkeln aus und es entstanden, Masche für Masche, kleine Hasen, Einhörner und Hunde. Wer zwischendurch mal eine neue Anregung brauchte, tanzte beim Line Dance, half in der Küche das gemeinsame Mittagessen vorzubereiten oder goss sich eine Kerze zum Verschenken. Viel zu schnell ging die letzte Ferienwoche vorbei, bevor am Montag wieder die Aufmerksamkeit in der Schule gebraucht wird. Wenn auch in diesem Jahr wieder die Ferienausflüge wegen der Pandemie nicht stattfanden, war die Kreativwoche doch ein schöner Ersatz, bei dem die Kinder über sich hinauswachsen konnten.

Amtsjugendpflegerin/ Teresa von Jan
Schulsozialarbeit/ Sabine Wendt

Fotos: Teresa von Jan

Die Welt der Rätsel

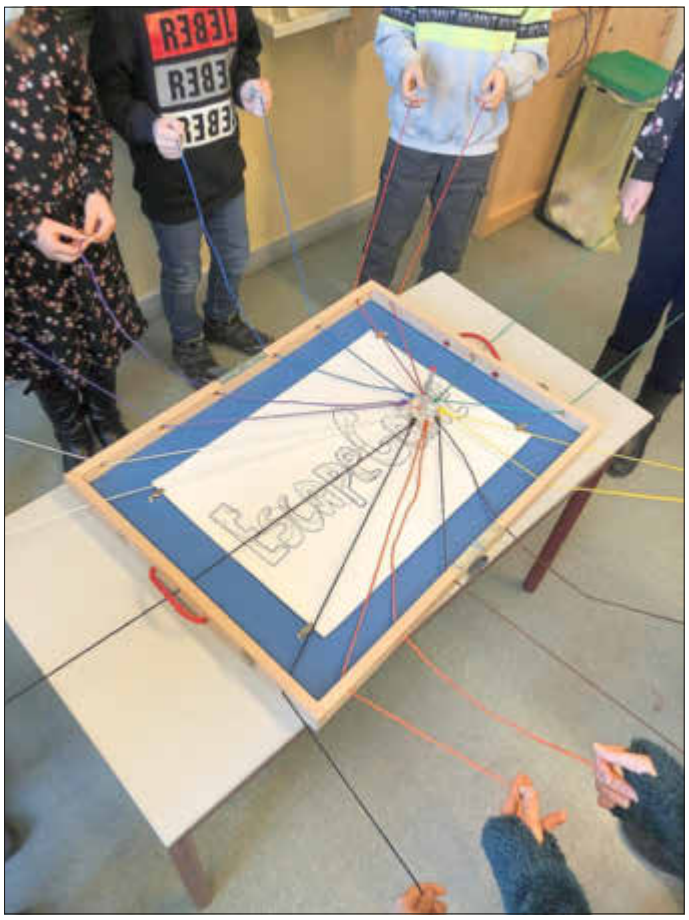


Foto: Johanna Müller

In der ersten Winterferienwoche konnten Kinder des Amtes mit der Schulsozialarbeiterin Frau Wendt und der Amtsjugendpflegerin Teresa an der Rohrschule in die Welt der Rätsel eintauchen. Unterstützt wurden die Beiden durch die FSJ´lerinnen Lara und Johanna.
Anfangs lernten die Kinder viele verschiedene Arten des Rätselns kennen. Neben dem T-9 Code und dem Morsecode, kam auch der Freimauerercode sehr gut an. Das Exitgame „Die Sieben Kristalle“ wurde mit einer großen Aufregung gespielt und diente als Aufhänger als es hieß, ein eigenes Escape-Game zu erstellen. Außerdem lösten die Kinder in kleinen Gruppen das Exitgame „Der verwunschene Wald“, welches knifflige Rätsel mit sich brachte, aber für die Knobler*innen kein Problem darstellte. Am Ende der Woche sind zwei sehr tolle Spiele entstanden, die nun auch in Zukunft von anderen Kindern und Jugendlichen gespielt werden können.

Johanna Müller

Kontakt für Kinder und Jugendliche

Für Rückfragen und weitere Informationen zur Kinder- und Jugendarbeit im Amt Grabow steht Ihnen die Amtsjugendpflegerin Teresa von Jan gern zur Verfügung:

Teresa von Jan
kijuarbeit_amtgrabow
Teresa von Jan
amtsjugendpflegerin@grabow.de
0152 54504210
038756 50327

gefördert von:

Amt Grabow
LANDKREIS LUDWIGSLUST-PARCHIM RAUM FÜR ZUKUNFT
EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds

Wir bewegen was – einmal quer durchs Amt Grabow

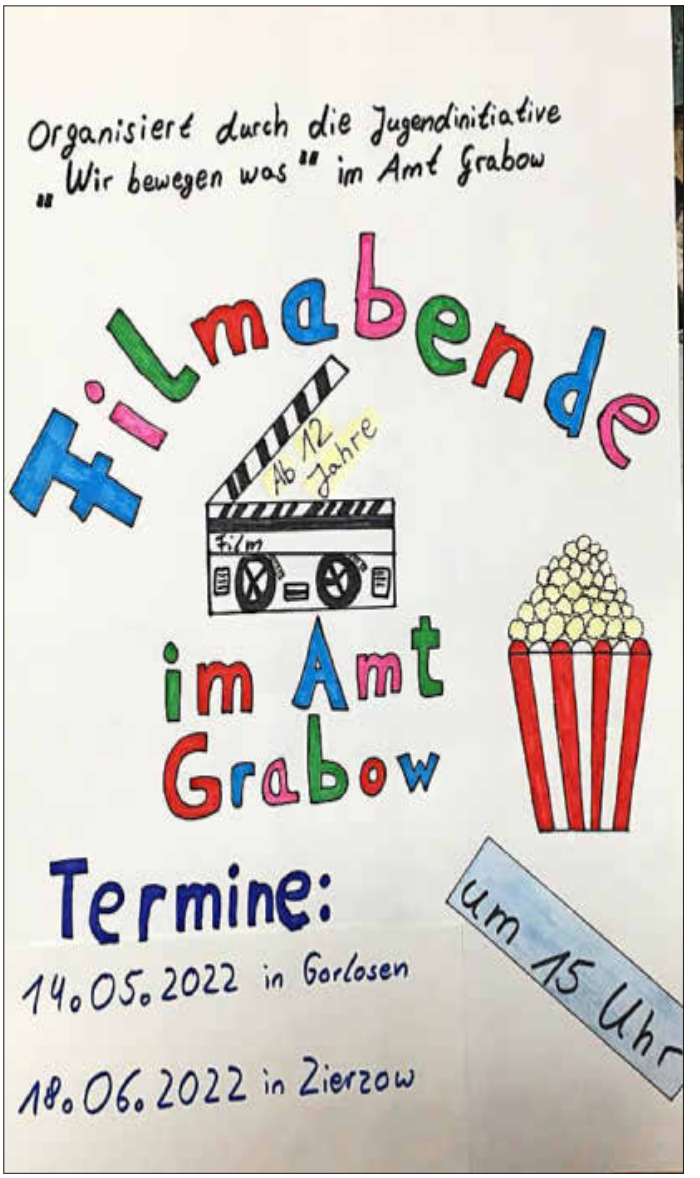
Die geplanten Filmnachmittage der Initiativgruppe „Wir bewegen was“ des Amtes müssen leider wieder abgesagt werden. Allerdings hat sich die junge Gruppe ein anderes Event ausgedacht.

Mit einem Planwagen soll es durch das gesamte Amt gehen. Die Jugendlichen laden zu netten Gesprächen und Getränken ein, bringen sogar Hocker für alle mit! In jedem Ort bleibt die Gruppe ca. 10 bis 15 Minuten.

Losgehen soll das ganze am **Samstag, 12.03.2022** um 10 Uhr in Balow. Von dort aus geht es dann weiter nach Dambeck (ca. 10:30 Uhr), über Brunow (ca. 11:00 Uhr) und Möllenbeck (ca. 11:35 Uhr), anschließend nach Muchow (ca. 12:15 Uhr) und Zierzow (ca. 12:45 Uhr) und zum Schluss wird Halt in Prislich (ca. 13:15 Uhr und Kremmin (ca. 13:45 Uhr) gemacht.
Die zweite Tour, durch die andere Hälfte des Amtes, ist am **Samstag, 02.04.2022**. Starten wird die Gruppe um ca. 10:20 Uhr in Karstädt, fährt dann weiter nach Eldena (ca. 11:00 Uhr) und Gorlosen (ca. 11:35 Uhr), um dann in Milow (ca. 12:10 Uhr) und Grabow (ca. 12:40 Uhr) zu enden.

Wenn du Interesse hast und wissen willst, wer hinter diesem verrückten Projekt steht, dann komm dazu und lerne uns kennen! Wir freuen uns auf dich!
Die Filmnachmittage im Mai und Juni hoffen wir durchführen zu können.

Johanna Müller



12 Bürgermeister - 12 Monate - 12 Fragen

Heike Bartczak - Brunow

Foto: Anna Bartczak

1. Erzählen Sie kurz die wichtigsten Fakten über sich:
a. Seit wann sind Sie im Amt?
In diesem Jahr feiere ich mein 30-jähriges Jubiläum.
b. Wo sind Sie aufgewachsen?
Hier, in diesem Haus, in dem wir gerade sitzen und in dem ich mit meinem Mann lebe.
c. Wie lange leben Sie schon in Ihrer Gemeinde?
Von Geburt an lebe ich, mit einer Unterbrechung, in diesen vier Wänden. Nur zur Ausbildung und für meine Studienzeit bin ich ausgezogen.

2. Was bewegte Sie Bürgermeisterin zu werden?
1990, nach meinem Studium, kam ich nach Brunow zurück. Für die Menschen eine Zeit des Umbruchs, strukturell und emotional. Ich wurde gleich gefragt, ob ich nicht interessiert wäre, in der ersten Gemeindevertretung mitzuwirken. 1991 hörte der Bürgermeister Brunows auf. In diesem Jahr wurde ich zum ersten Mal Mutter. Durch die Gemeindevertretung wurde ich zum 01.01.1992 in das Amt gewählt. Das war eine spannende Zeit, es war quasi alles auf Null gestellt und in der ersten Zeit haben wir unheimlich viel bewegt. Es war intensiv. Wenn man dann gesehen hat, was man in kurzer Zeit erreichen kann. Einfach total beeindruckend. Ja ich glaube, das als Gesamtes bewegte mich, diesen Schritt zu gehen.

3. Welche Auswirkungen hat Ihr Bürgermeister-Dasein auf Ihre Familie und Freunde?
Insgesamt ist meine Familie sehr eingebunden. Bei Festen und Organisatorischem zum Beispiel haben alle mit angepackt. Ohne die Unterstützung wäre es oft schwierig geworden. Meine Familie kennt es nicht anders. Meine Kinder haben als Kleinkinder schon in der Berliner Straße unter den Tischen gespielt (lacht). Wie gesagt, vor meiner ersten Amtszeit bin ich gerade das erste Mal Mutter geworden. Man bekommt es hin, es hat alles seine Zeit und seinen Charme. Auf meine Tochter hat es sogar etwas abgefärbt.

4. Beschreiben Sie einem Auswärtigen Ihre Gemeinde mit 5 Worten bzw. einem Satz.
Am Rand und doch mittendrin.

5. Das Bürgermeisteramt ist eine ehrenamtliche Tätigkeit. Welchen Aufgaben gehen Sie hauptberuflich nach?
Ich bin studierte Diplom-Agraringenieurin und habe mich als Versicherungsmaklerin für Landwirtschaftsunternehmen selbstständig gemacht.

6. Einen Tag lang spielen Zeit und Geld keine Rolle, was würden Sie an diesem Tag tun?
Da ich noch nie einen ganzen Tag frei zur Verfügung hatte, ist eine spontane Antwort darauf wirklich nicht einfach. Wahrscheinlich die Zeit nur für mich haben. Rausgehen, jeden Moment mit meiner Familie und den Tieren genießen. Aber ohne die Verantwortung im Kopf zu haben, darüber nachzudenken, was noch zu tun ist und nur die Arbeiten erledigen, auf die ich dann Lust habe. Ich glaube das Wesentliche ist einfach, sich bewusst zu machen, dass vor allem Zeit kostbar und oft zu kurz ist.

7. Welches besondere Eckchen Ihrer Gemeinde muss unbedingt jeder einmal gesehen haben?
Eigentlich ist alles so schön, dass es gesehen werde sollte. Wenn ich die Frage etwas umstellen dürfte: Welches ist der mystischste Ort Brunows? Diese kann ich Ihnen sofort direkt beantworten. Nämlich der Alte Friedhof in Brunow. Die alten Grabstätten, der Efeu an den Kreuzen. Wenn man so etwas mag, ist das auf jeden Fall einen Besuch wert.

8. Mit welchem Gefühl blicken Sie auf die hinter Ihnen liegende Amtszeit zurück?
Ich blicke mit dem Gefühl zurück, grundlegend nie eine falsche Entscheidung getroffen zu haben. Wir, die Gemeindevertretung, die Brunower und ich, haben für unsere Gemeinde viel erreicht und haben es zum Beispiel 2001 in die Liga der schönsten Dörfer geschafft. In den vergangenen Jahren war es uns, durch das Dorferneuerungsprogramm, möglich, viele Fördermittel zu akquirieren und viele Häuser und Straßen zu sanieren. Wir sind auch komplett an das Abwassernetz angeschlossen. Es gibt so Vieles, auf das ich mit Stolz zurückblicke. Und mit Erfolg und gutem Gelingen geht auch immer eine gesteigerte Erwartungshaltung einher. Aber es verändert sich Vieles. Im „Heute“ und „Jetzt“ sind wir gut aufgestellt, aber für „Morgen“ fehlt hier die nächste Generation.

9. Wenn Sie einen Tag mit einer anderen Person tauschen könnten, in wessen Haut würden Sie schlüpfen?
Da gibt es Viele. Als leidenschaftliche Science-Fiction-Leserin vielleicht Kpt. Kirk.

10. Wer ist die interessanteste Persönlichkeit, die Sie je treffen durften?
Meine Cousine war mit Max Raabe liiert. Und 1994/1995 kamen sie mit einigen Freunden nach Brunow und machten Urlaub auf dem Lande. Muttis Kühlschrank war gefüllt mit den schönsten Sachen, unter anderem auch mit reichlich Prosecco. Sie schliefen auf dem Heuboden, am Tage lagen sie im Garten in Hängematten und das Grammofon spielte Musik. Es war DER Ausflug für Stadtmenschen. Was fehlte? Ein Ausritt. Wir hatten aber nicht genug Pferde. Also: Wir trieben im Dorf alles was 4 Beine zum Reiten hatte zusammen. Dann sind sie los auf den Acker. Ich sehe es noch wie heute, das war ein so lustiges Erlebnis, denn dass Viele bis dato nicht wirklich oft auf einem Pferd gesessen haben, war kaum zu übersehen (lacht).

11. Was war im Laufe Ihrer Amtszeit Ihr schönstes Erlebnis?
Unser Dorf qualifizierte sich 2001 bei der Bundeskommission für „Unser Dorf soll schöner werden“. Je Bundesland schafften das nur 2 bis 3 Gemeinden. Dazu führte die Bundeskommission örtliche Begehungen durch. Und glauben Sie mir, an diesem Tag war nichts, aber auch wirklich nichts, dem Zufall überlassen. Kinder ritten auf Ponys durch das Dorf, Muttis trafen sich mit Kinderwagen am Dorfteich. Ein bisschen war ich mit dieser organisatorischen Darstellung in meinem planerischen Element, muss ich zugeben. (lacht) Über diesen Tag haben auch später noch so Viele gesprochen.

Erntefest in Brunow *Foto: grabow.de*

12. Zum Abschluss freuen wir uns über Ihr Lieblingszitat.
Ich bin kein Freund von Zitaten, da rede ich lieber mit meinen eigenen Worten. Aber ich habe eines gefunden, das mir auf Anhieb gefällt und auch nach 250 Jahren noch sehr aktuell ist: „Die Leute, die niemals Zeit haben, tun am Wenigsten.“ (Georg Christoph Lichtenberg)

Nele Dreyer

„Wetten, dass…?

…Ihr es am 01.05.2022 nicht schafft, 770 Bahnen im Waldbad Grabow zu schwimmen?“

Das Jubiläumsjahr hält noch so einige Überraschungen bereit: Grabows erste Stadtwette steht vor der Tür. Die Bürgermeisterin fordert uns, ja genau: UNS, heraus, beim traditionellen Anbaden im Waldbad insgesamt 770 Bahnen im kühlen Nass zurückzulegen. Natürlich glaubt sie nicht daran, dass wir es mit vereinten Kräften schaffen können. Aber am 01.05.2022 ist es an der Zeit, dass wir ALLE ihr das Gegenteil beweisen!

Was der Wetteinsatz ist? Der steht noch nicht fest. **Dazu brauche ich eure Hilfe!!** Sendet mir unbedingt alle Vorschläge, die euch einfallen, zu. Ob per Post, E-Mail (info@grabow.de), persönlich oder am Telefon! Ich werde mit einer ausgewählten und unabhängigen Jury alle Vorschläge sichten und wir werden den EINEN Vorschlag auswählen, der dem ganzen Einsatz gerecht wird. Lasst eurer Kreativität freien Lauf.

Denkt dran: Macht keiner mit, gibt es keinen Wetteinsatz. Denn eines steht fest, antreten werden wir!

Nele Dreyer

Foto: Juliane Struck

Grabower Lichterfest

01.04.2022 | ab 18 Uhr

Lichterfest 2022 – 01.04 – Kein Aprilscherz

Grabow lädt Sie ein, den Zauber der Lichter bei klangvoller Musik und verschiedensten Gaumenfreuden zu genießen. Lauschen Sie nicht nur zwei Duos die verschiedene Genre bedienen, auch die Grabower Blasmusik und der nicht unbekannte Julian Eilenberger erwarten Sie neben weiteren Künstlern. Nicht zuletzt wird die Moorscheune den Pferdemarkt rocken.
Treffen Sie Freunde, Familie und Nachbarn und lassen Sie sich von unseren Unternehmerinnen und Unternehmern durch den Abend begleiten.
Tauchen Sie in verschiedene Ausstellungen des Museums und Reuterhauses ein. Auch für Glitzer in Kinderaugen ist gesorgt.

Aber lassen Sie sich überraschen:
Wir möchten an dieser Stelle nicht alles verraten.

Werde auch Du ein Wasserretter!

Die DRK-Wasserwacht bildet Rettungsschwimmer aus!

Nächster Termin: Sa/So 30.04/01.05.2022 und
Sa/So 21./22.05.2022
jeweils 09:00 - 16:00 Uhr
(theoretische + praktische Ausbildung)
Rettungsfähigkeit für Lehrer,
Wiederholung RS 21.05/22.05.2022
10:00 Uhr

Ort: Waldbad Grabow,
Goethestrasse 29, 19300 Grabow

Kosten: ca. 45 € Silber, 30 € Bronze

Voraussetzungen:
- Silber ab 14 Jahre,
  Bronze ab 12 Jahre
- gute/r Schwimmer/in
- gesundheitliche Eignung
- Erste-Hilfe-Kurs
- (9 Unterrichtsstunden,
  nicht älter als 2 Jahre)
- Zustimmung der Eltern
  (unter 18 Jahre)

Anmeldungen über: 1) Andreas Hohl 01732161821
2) DRK Ludwigslust 038743261128

Wasserwacht – Spaß am Sport, Freude am Helfen – Mach mit!

Deutsches Rotes Kreuz

Neues vom Städteverbund A14

Städteverbund

Foto: Janne Borchers

Heimkehrer*innen-Aktion des Regionalmanagements kommt an

Nicht wenige spielen während eines Familienbesuches „zwischen den Jahren“ mit dem Gedanken, ganz wieder in die Heimat zurückzukehren. Das Team des Regionalmanagements möchte diesen „Heimkehrer*innen“ den Weg zurück nach Hause erleichtern. Um potenzielle Rückkehrer*innen bestmöglich bei Immobilien- oder Wohnungs-, der Jobsuche und dem Ankommen in der alten Heimat zu unterstützen, haben wir das Portal www.eureheimatregion.de eingerichtet. Zum Jahreswechsel hatten wir mit der Aktion „Heimkehrerpaketchen“ mit Postkarten, Plakaten vor Ort und via Social-Media gezielt die Heimatbesucher*innen angesprochen. 35 Interessierte meldeten sich auf der Plattform www.eureheimatregion.de für die Zusendung an, davon gut die Hälfte aus weiter entfernten Orten, wie Berlin und Dresden, Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfahlen.

Die Aktion zum Jahreswechsel bildet den Auftakt für eine Reihe von Maßnahmen, die das Regionalmanagement in diesem Jahr plant, um die Lebensqualität in der Region gezielt bei potenziellen Fachkräften zu bewerben. Für den Internetauftritt und weitere Maßnahmen der Kampagne sind Stimmen von Rückkehr-Interessierten, Heimgekehrten, Schülern, Azubis und Beschäftigten in der Region besonders hilfreich. Was zieht Euch zurück? Wen wünscht Ihr Euch wieder näher? Was braucht Ihr, um hier in der Region anzukommen und weiterzukommen? Schreibt uns an info@dreiecksgeschichte.de Eure persönliche Geschichte, damit wir noch besser verstehen lernen, wie wir Euch auf Eurem Weg unterstützen können!

BOMS – Berufsorientierungsmesse im Städteverbund A14

TERMIN MERKEN:

Berufsorientierungsmesse im Städteverbund (BOMS!) am 30. April 2022

Für die Schüler und Berufseinsteiger der Region veranstaltet das Team des Regionalmanagements am 30. April 2022 eine Berufsorientierungsmesse in Ludwigslust. Zum Organisationsteam gehören außerdem die Städtepartner Ludwigslust und Grabow, die Stadt Neustadt-Glewe, die IHK zu Schwerin, die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestmecklenburg mbH, der Bauernverband Ludwigslust e. V. sowie die Unternehmen B+S Landtechnik GmbH, Gibb GmbH und Grabower Süßwaren GmbH. Nähere Informationen finden interessierte Aussteller, Schüler und Eltern online unter **https://www.dreiecksgeschichte.de/boms/**.

SAVE THE DATE - Gemeinsamer Saisonauftakt Tourismus im Städteverbund A14 am 06. April 2022

Das Regionalmanagement des Städteverbund A14, die Städtepartner Ludwigslust und Grabow sowie die Stadt Neustadt-Glewe laden alle touristischen Agierenden der Region herzlich ein zum gemeinsamen Auftakt der Tourismus-Saison 2022.
Der Auftakt findet statt am Mittwoch, 06. April 2022 von 15:00 bis 17:30 Uhr in der Stadthalle Ludwigslust (Christian-Ludwig-Straße 1, 19288 Ludwigslust).
Geplant sind verschiedene Berichte zu derzeitigen tourismusrelevanten Themen im Städteverbund A14, u.a. vom Regionalmanagement und der Stadt Ludwigslust.
Auch der Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin e. V. wird zu aktuellen Projekten informieren.
Herr Moritz Kerczik, neuer Regionalmanager des Tourismusverbandes Mecklenburg-Vorpommern e. V. für die Bereiche Qualität und Nachhaltigkeit, wird die Veranstaltung nutzen, um seine Aufgaben und Projekte vorzustellen.
Weiterhin wird auch die Möglichkeit zum Netzwerken und Austauschen bestehen.

Die Veranstaltung richtet sich an alle touristischen Leistungsträgerinnen und Leistungsträger in der Region rund um Grabow, Ludwigslust und Neustadt-Glewe.
Gerne können Sie sich bereits für den Tourismusauftakt anmelden:
Regionalmanagement Städteverbund A14,
Janne Borchers,
Tel.: 0451 389 68-15
oder
info@dreiecksgeschichte.de

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung Steesow

Am Samstag, den 02. April 2022, findet die Jagdgenossenschafts-versammlung um 18:30 Uhr im Gesellschaftshaus Steesow statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Bericht des Vorstands
   - 4.1 Ablauf des Jagdjahres
   - 4.2 Jagdergebnisse der Jagdstrecke
   - 4.3 Kassenbericht
5. Entlastung des alten Vorstandes
6. Wahlen
   - 6.1 Wahl der Wahlkommission
   - 6.2 Wahl des Vorstandes der Jagdgenossenschaft
7. Diskussion und Sonstiges
8. Gemeinsames Jagdessen

Bei Eigentümerwechsel sind die entsprechenden Nachweise mitzubringen.
Wir bitten um Einhaltung der aktuell geltenden Hygieneregeln in öffentlichen Gebäuden.

Sie werden gebeten, dass Sie sich zur Jagdgenossenschaftsversammlung bis zum 10.03.2022 anmelden, bei Herrn Stefan Ahrendt: 015140670297 oder Herrn Werner Drewes: 017655916900.

Ahrendt
Jagdvorsteher

Neuer alter Aussichtspunkt mit herrlichem Blick auf Grabow

Grabow. Die Finkenberge sind ein kleiner Höhenzug südwestlich der Grabower Innenstadt und eignen sich hervorragend für Spaziergänge und kleine Wanderungen. Außerdem bietet sich genau hier eine herrliche Aussicht auf die Stadt. Der Bauhof hat genau dort einen traditionsreichen Aussichtspunkt wieder neu geschaffen und ihn mit einer selbstgebauten Holzbank versehen. So lässt sich dieser Ort und die Aussicht wieder genießen. Probieren Sie es doch gleich am Wochenende einmal aus.

Übrigens: Auch die Boldemannshöhe - ein in früheren Jahren sehr beliebter Aussichtspunkt der Stadt, der leider einige Jahre in Vergessenheit geriet - soll revitalisiert werden.

Foto: Ulf Wernicke

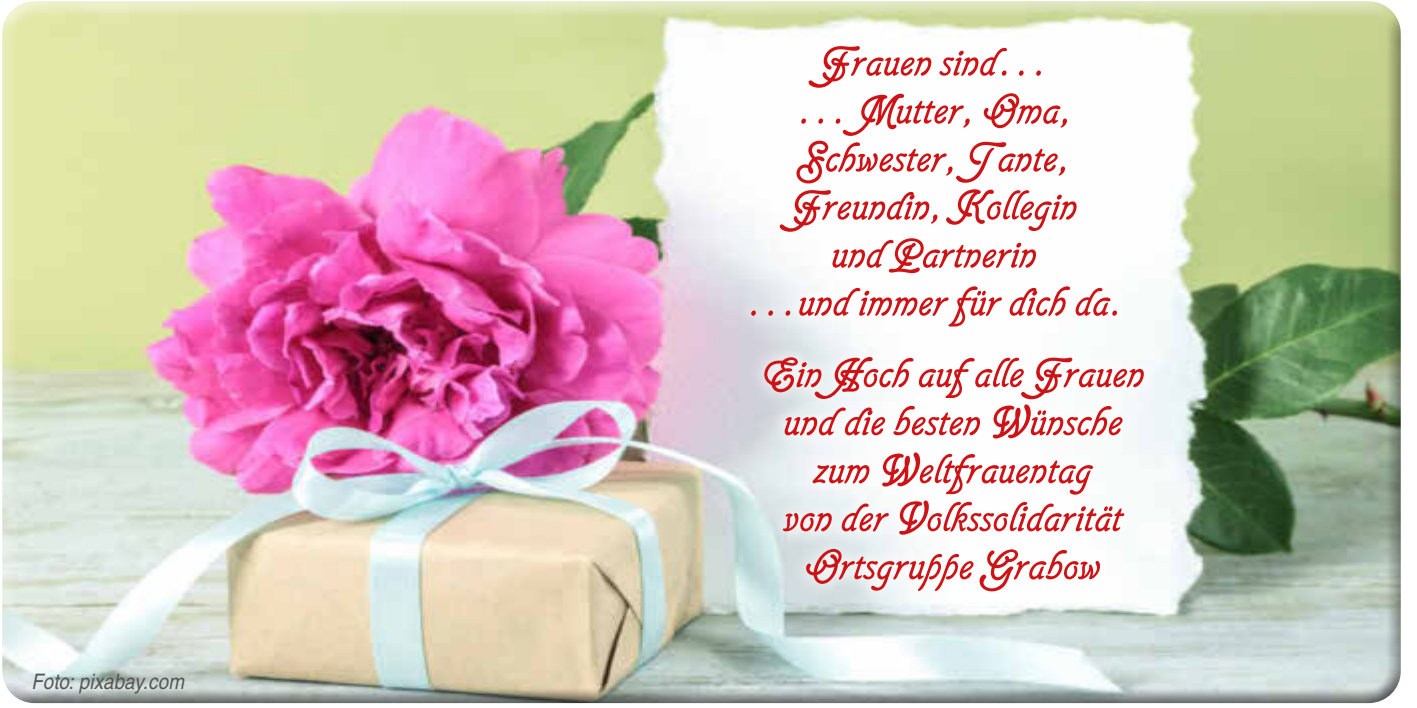


Foto: pixabay.com

Mit sportlichem Ehrgeiz ins neue Jahr

In den Februarferien ging es bei den „Lütten Settern“ in Balow recht sportlich zu.
Die erste Woche stand ganz unter dem Motto: „Mach mit - Bleib fit“. Als bewegungsorientierte Kita sind wir immer sportlich unterwegs, aber eine ganze Woche, mit sportlichen Höhepunkten zu meistern, hat uns gezeigt, dass der Winter in Sachen Kondition schon seine Spuren hinterlassen hat. Den ersten Tag waren alle ganz schön aus der Puste.

Foto: Detlef Gävert und Inken Jansen

Also war für alle Kindergartenkinder, Hortkinder und auch für die Erzieherinnen und Erzieher die Aufgabe klar formuliert: „Mach mit - Bleib fit“. Und so hatten wir viel Spaß bei der Bewältigung sportlicher Aufgaben. Eine Wanderung durch Balow über 2,5 Stunden und verschiedene Ministationen im Freien galt es zu meistern und vor allem durchzuhalten. Am Ende unserer Woche hatten wir mit den Kindergartenkindern die Gelegenheit, ein „Bummisportfest“ durzuführen und mit den Hortkindern das Sportmännchen-Abzeichen abzulegen. Bis zum letzten Tag zeigten alle, wie viel sportlicher Eifer in ihnen steckt. Selbst die Jüngsten präsentierten beim Zielwerfen, Slalomlauf, Weitsprung und Weitwurf, was sie schon alles gelernt haben und konnten sehr gute Ergebnisse vorweisen. Bei den Hortkindern waren die Anforderungen etwas anspruchsvoller. Hier standen Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Ausdauer im Fokus der Übungen. Am Ende der Veranstaltung bekam jedes Kind eine Urkunde.

Fotos: Detlef Gävert und Inken Jansen

So mancher Ehrgeiz wurde bei einigen Kindern geweckt, denn wie auch bei großen sportlichen Wettkämpfen, bekamen nur die ersten 3 Platzierungen eine Medaille. Das „Edelmetall“ ließ alle anderen etwas verwegen dreinschauen, aber alle wissen, wenn sie sich das nächste Mal etwas mehr anstrengen, gehört die Medaille vielleicht ihnen.

Arite Piepenburg
Kita-Leitung

Buddeln für Bäume in der Kita Balow

Im September 2021 erhielten wir, wie viele andere Kitas auch, Post von der Stiftung für Umwelt und Klimaschutz MV, uns an einer Aktion „Buddeln für Bäume“ zu beteiligen.
Für uns war es von Anfang an klar: „Da machen wir mit!“

Gemeinsam mit den Kindern beantworten wir die Frage, warum ist Klimaschutz so wichtig und was können wir Kinder der Kita „De lütten Setters“ tun, um das Klima zu verbessern!
In unserer Kita arbeiten wir bereits seit mehreren Jahren gemeinsam mit den Kindern und den Eltern ressourcenorientiert. Das Bewusstsein, etwas für den Umweltschutz zu tun und damit auch für ein besseres Klima zu sorgen, ist uns sehr wichtig. Wir pflegen einen sehr engen Kontakt zum Forstamt Karbow und unternehmen viele Aktivitäten mit dem Revierförster und der Waldpädagogin vor Ort.

Foto: Kerstin Dehn

Ganz wichtig ist uns dabei die Nachhaltigkeit, die der Wald uns bietet und dass nicht nur für die heutige Zeit, sondern auch für viele Generationen nach uns. Die Kinder unserer Kita wissen bereits, dass der Wald den lebensnotwendigen Sauerstoff liefert und Schadstoffe aus der Luft herausfiltert. In Projekten, wie unserer Wald- und Wiesenwochen, vermitteln wir den Kindern nicht nur, wie wichtig die Natur für den Menschen ist, wir geben ihnen auch immer die Möglichkeit, aktiv in der Natur zu forschen und Wissenswertes über die Bäume in unserer Heimat zu erfahren. Baumforschertätigkeiten sind für unsere Kinder sehr wichtig, denn hier erfahren sie, warum die Dinge so sind, wie sie sind. Bäume vermessen, verschiedene Blätter erkunden, Baumrinde ertasten, sammeln und riechen sowie Spuren von Tieren suchen und bestimmen, sind nur einige Dinge, die die Kinder erleben. Dabei lernen sie, die Natur zu respektieren und zu achten. Natürlich darf bei aller Nachhaltigkeit und großem Respekt vor unserer Umwelt das Spielen nicht fehlen. Kinder müssen viele Dinge spielerisch erlernen, sonst kann das Erlernte nicht abgespeichert und angewendet werden.

Deshalb ist es uns als Pädagogen-Team in unserer Kita besonders wichtig, dass die Kinder im Spiel von der Natur und insbesondere von dem Wald lernen. Es gibt viele schöne, einfache Spiele, die den Kindern viel Spaß und Freude bereiten.
Die Lieblingsspiele unserer Kinder sind Waldmemory und Hasenjagd.
Für unsere Kinder ist es sehr wichtig, dass die Umwelt und die Natur noch lange erhalten bleiben, vielleicht auch deshalb, weil wir eine Kita auf dem Lande sind und uns die meiste Zeit im Freien aufhalten. Deshalb ist uns die Aktion „Buddeln für Bäume“ auch so wichtig. Denn so können wir wieder einen kleinen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Die Kinder kennen die Bedeutung der Bäume für Mensch und Tier, sowie die Wichtigkeit des Baumes im Ökosystem. Sie wissen, dass nur was wahrgenommen und wertgeschätzt wird, als schützenswert betrachtet werden kann.

Und so haben wir mit den Kindern bereits 8 Ahornbäume gepflanzt. 4 Obstbäume und verschiedene Sträucher werden wir im Frühjahr noch pflanzen. Die Vorbereitungen hierzu werden wir gemeinsam mit den Kindern und dem Hausmeister treffen. Natürlich müssen wir gemeinsam die Pflege und vor allem das Gießen in den Sommermonaten mit den Kindern besprechen. Alle Kinder haben bereits viel über Pflanzenkunde gelernt und deshalb ist ihnen auch bewusst, dass Bäume und Sträucher, Wasser zum Wachsen benötigen. Auf das Gießen freuen sich schon alle sehr, sind sie doch dann wieder ganz nah, mit ihrem Lieblingselement Wasser verbunden.

Arite Piepenburg
Kita-Leitung

Zu Besuch bei „Vitalis“

Schon zum zweiten Mal besuchten die Kinder der Kita „Eldespatzen“ Eldena die Tagespflege „Vitalis“. Im Dezember vergangenen Jahres erfreuten die Kinder die Bewohner mit weihnachtlichen Liedern und Gedichten. Zum Abschluss sangen alle gemeinsam „Oh Tannenbaum“. Foto: Christin Winter

Dieser Auftritt gefiel den Bewohnern so gut, dass es ihr Wunsch war, regelmäßig von den Kindergartenkindern besucht zu werden. Diesen Wunsch wollten wir erfüllen und so führten die Kinder am 26.01.2022 erneut ein Programm auf. Zu Beginn überraschten sie einen Bewohner mit einem Geburtstagslied und einem selbstgebastelten Geschenk.

Fotos: Christin Winter

Danach wurden Lieder, Gedichte und ein Fingerspiel rund um das aktuelle Thema „Winter“ aufgeführt. Ein von den Kindern selbstgestaltetes Vogelhaus wurde an die Mitarbeiter und Bewohner von „Vitalis“ überreicht. Alle Auftritte erfolgten selbstverständlich unter Einhaltung aller Corona-Maßnahmen. An einem Kooperationsvertrag zwischen der Kita und der Tagespflege „Vitalis“ wird gearbeitet.Alle Kinder und Bewohner freuen sich schon auf ein Wiedersehen.

M. Hinrichs, B. Zukowski

Wetten, dass!

Wetten, dass gibt es nicht nur im Fernsehen, sondern auch beim LSV„Schwarz-Weiß Eldena.“ Der Geschäftsführer von „Räumung NORD“ wettete mit den Mädchen der Tanzgruppe Eldena, dass sie ihn nicht zur Pyramide gestemmt bekommen.

Foto: Inge Banke

Sollten sie es schaffen, würde er eine Prämie ausschütten. Ehrgeizig übten die Mädchen! Nun kam der Tag. Alle waren aufgeregt. Wer gewinnt die Wette? Die Mädchen nahmen Aufstellung für die Hebung, zwei für die Sicherung. Das Kommando kam. Gleichmäßig wurde Steffen Zirsch in die Höhe gehoben unter starkem Beifall. Die Wette war gewonnen und somit auch die Prämie. Die Mädchen kleideten sich mit dieser ein. Nochmals ein großes Dankeschön an Steffen Zirsch.

Inge Banke

Von Handelswegen und Fernstrassen

Aufgrund von Bodenfunden früherer Besiedlungen deutet vieles darauf hin, dass es einen Handelsweg am Rande der heutigen Gemarkung Karstädt gab, der in einer Korridorlinie Elbe - Grabow - Spornitz - Ostufer des Schweriner See's bis nach Rerik an die Ostsee führte.
Diverse westslawische Stämme im Sammelbegriff als Wenden bezeichnet, die etwa von 500 - 1150 unserer Zeitrechnung in der hiesigen Region siedelten, war dieser Handelsweg zum Warentausch bedeutsam, da Reric (alte Bezeichnung) zu dieser Zeit ein bedeutender Handelsort war, der aber nicht mit der heutigen Stadt Rerik zu vergleichen ist. Der alte Handelsort Reric wurde vom Dänenkönig Götrik völlig zerstört und nicht wieder aufgebaut.
Die Bezeichnung Wenden ist u.a. eine Entlehnung des römischen Wortes Veneti, was auch bei antiken Autoren wie Tacitus Erwähnung fand. Einige alte Karstädter Flurnamen wie z. B. der Gaudas (Verballhornung von gora =Berg) sind laut Darstellung des Heimatforschers Hans Ulrich Thee wendischen Ursprung's.
Im Mittelalter gab es von Grabow aus verschiedene Handelswege z. B. nach Dömitz oder Lenzen- Perleberg. Da Raubritter z.B. die Quitzows aus der Mark Brandenburg immer wieder Überfälle begingen, mussten die Planwagen der Kaufleute vielfach von Bewaffneten begleitet werden.
Seit dem 16. Jahrhundert hatten einzelne Handelsstrassen auch die Bedeutung von Postwegen. Die Postwagen waren aber oftmals einfache, offene Leiterwagen, die mit einer Bespannung von manchmal 4-8 Pferden gezogen werden mussten, da die schwierigen Wegeverhältnisse nichts Anderes zuließen.
Im 30jährigen Krieg 1618 - 1648 legte der kaiserliche General Wallenstein 1628/29 eine Postverbindung von Güstrow über Parchim, Grabow nach Dömitz an. Durch die Wirren dieses Krieges lebten von den vormals etwa 300 000 Einwohnern in Mecklenburg kaum noch ein Viertel der Bevölkerung. Manche zogen aus der Gegend weg. Verödung von Landschaften, zunehmende Armut und Vagabundiererei hielten Einzug über einen langen Zeitraum.

Eine Bande von 7 Landstreichern, die gut 14 Jahre durch viele Gegenden streifte, auch in unserer Region aktiv war, wurde 1777 bei Grabow verhaftet. Als eine der ersten Chausseen in Mecklenburg wurde 1827 das Teilstück Boizenburg - Grabow der Hamburg - Berliner Chaussee fertig gestellt. Vorbild dieser ersten in der Gegend „künstlich“ hergestellten Strasse, waren die französischen Nationalstrassen, welche Kaiser Napoleon schon zu Beginn des 19. Jahrhunderts in Frankreich, zumeist aus militärischen Gründen erbauen ließ.
In den Jahren 1860 - 1862 entstand die Chaussee von Dömitz nach Ludwigslust, die auch durch den alten Karstädter Dorfkern führte. Zum Chausseebau wurden Steine u.a. aus der Karstädter Feldflur geborgen.

Anwohner sollten über Gebühren, dem sogenannten Chausseegeld, zur Refinanzierung des Strassenbau's beitragen. Letztendlich gestaltete sich dies als schwieriges Unterfangen und das Chausseegeld wurde am 22. Juni 1888 in Mecklenburg - Schwerin gänzlich abgeschafft.
Mit der Einweihung der Bahnstrecke Dömitz - Ludwigslust am 20. Mai 1890 erhielten die damaligen Gemeinden Alt-Karstädt und Neu Karstädt Anschluss an den Bahnverkehr. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts gab es immer wieder Diskussionen um eine mögliche Strasse, die von Grabow über Neu Karstädt, dann weiter über den sogenannten „Berner-Damm“ (Weg hinter dem alten Bahnhof) in Richtung Hornkaten - Göhlen verlaufen sollte.
Diese Trassenführung wurde aber in dieser Variante nicht verwirklicht.

Eine Studiengesellschaft für den Automobilstrassenbau erstellte im Jahre 1928 ein Projekt zum weiteren Ausbau des damaligen Strassennetzes, um weitere Regionen strassenmäßig zu erschliessen. Ein Teil dieses Gesamtprojektes beinhaltete die Schaffung einer durchgängigen Strassenverbindung von Doberan über Ludwigslust, Dömitz, Dannenberg, Salzwedel nach Braunschweig. Doch die Folgen der damals stattfindenden Weltwirtschaftskrise verhinderten diesen Ausbau. Aus verschiedenen Gründen sprachen sich Planungsbehörden für eine Strassenquerung über die Elbe bei Dömitz aus. Der erste Spatenstich für die Dömitzer Elbestrassenbrücke erfolgte am 22. Juni 1934, die Freigabe für den Strassenverkehr am 23. April 1936.

Mit der Zerstörung der Strassenbrücke sowie der Eisenbahnbrücke, (letztere im Dezember 1873 eröffnet) durch einen alliierten Bomberangriff am 20. April 1945 und der späteren Grenzziehung zwischen beiden deutschen Staaten wurden diese Verkehrsverbindungen über die Elbe jahrzehntelang unterbrochen.

Mit der Einweihung der wieder aufgebauten Strassenbrücke über die Elbe bei Dömitz am 18. Dezember 1992 wurde diese Strassenverbindung wieder hergestellt. Die Eisenbahnbrücke wurde nicht wieder errichtet und fristet heute ein Dasein als technisches Industriedenkmal.
Auch die B 191 wurde 1992 erneuert und parallel dazu ein Radweg bis Dömitz gebaut. Laut derzeitigem Stand ist geplant, die B 191 zwischen Dömitz und Autobahnauffahrt zwischen Ludwigslust und Grabow ab 2024/25 ausserhalb der Ortslagen zu „optimieren“ was übersetzt „Verbreiterung“ heißt. Aus sicherheitstechnischen Gründen vielleicht nachvollziehbar, die zunehmende Schwerlastverkehrsproblematik wird dies aber kaum ändern. Die ursprünglich in den 1920/30ger Jahren entstandene Idee, eine Autobahnverbindung von den Ostseehäfen Wismar/Rostock in die Region Halle/Leipzig zu bauen, fand später zu DDR-Zeiten seit den 1950ger Jahren wieder Anklang, mit einer u.a. geplanten Trassenführung von Wismar/Rostock über Schwerin, Wittenberge, Magdeburg zur Industrieregion Halle/Leipzig. Die Staatliche Plankommission der DDR legte im Jahre 1961 einen entsprechenden Projektvorschlag vor.

Aus finanziellen und anderen Gründen wurde daraus bis zum Ende der DDR aber nichts.
Erwähnenswert sei, dass es 1983 zu Protestaktionen gegen eine geplante Autobahn entlang des Ostufers des Schweriner See's kam.
Die Gemeinde Karstädt liegt heute verkehrsmäßig günstig im Nahbereich einer Autobahnauffahrt.
Allerdings sollten die „ökologischen Kehrseiten“ der gewählten Trassenführung der A14 - Nord u. a. die umfangreichen Waldrodungen nicht aus dem Blickfeld geraten..
Die Zukunft mahnt....

Holger Wegner

Kleiner Herbst/Weihnachtsrückblick in der Kita „Kinderglück“ in Prislich

Beim Klimaschutz gibt es viele Möglichkeiten, einen Beitrag zu leisten.
Auch unsere Kita hat und wird sich gemeinsam mit den Kindern aktiv mit diesem Thema auseinandersetzen. Uns ist es wichtig, mit den Kindern spielerisch unsere täglichen Handlungen zu erkunden und über die Gestaltung unserer Bildungsarbeit bei den Kleinsten die Basis für ein verantwortungsvolles und ressourcenschonendes Handeln zu legen.

So haben wir uns im Sommer letzten Jahres bei der Stiftung Klima- und Umweltschutz MV für das Projekt „Buddeln für Bäume - Kinder pflanzen für´s Klima“ beworben und eine finanzielle Unterstützung von 500 Euro erhalten.
Im Herbst war es dann soweit und unsere Pflanzaktion konnte starten.
Gemeinsam mit Kevin Hoster vom Garten- und Landschaftsbau „Gartenheld“ in Prislich, nahmen die Kinder die Schaufel in die Hand und buddelten Obstbäume und verschiedene Obst- und Ziersträucher ein. Auch ein kleiner Weihnachtsbaum schmückt unser Kitagelände.

Foto: Steffi Ritter-Böckmann

Was war noch so los in unserer Kita?

Im November letzten Jahres konnten wir endlich nach monatelangem Warten unseren neuen Kletterturm mit der von den Kindern gewünschten Rutsche einweihen. Voller Freude ging es dann los mit dem Rutschen und Klettern.

Voller Stolz durfte Lennox das Band durchschneiden.

Auch ein kleiner Laternenumzug an einem frühen Herbstmorgen durfte natürlich in der dunklen Jahreszeit nicht fehlen. Mit strahlenden Kinderaugen und leuchtenden Laternen gingen wir eine kleine Runde durch Prislich.

Und auch die Weihnachtsfrau und ihre Weihnachtselfe besuchten unsere Kita, um die Kinderherzen mit Geschenken und kleinen Naschereien zu erfreuen. Die Kinder staunten, mit was für einem großen Gefährt die Weihnachtsfrau dieses Mal zu uns in die Kita kam. Mit einem „Riesentraktor“ wurde sie vorgefahren, war das toll!
Vielen lieben Dank an die Weihnachtsfrau und ihre beiden Gehilfen, der Weihnachtselfe und dem Traktorfahrer Kevin. Wir freuen uns schon auf das nächste Weihnachten.

Fotos: Steffi Ritter-Böckmann

In diesem Jahr möchten wir die „wilden Bienen von Prislich“ werden und starten im Frühjahr mit unserem Wildbienenprojekt. Dies ist ein innovatives Artenschutz-Umweltbildungsprojekt des Artenschutzes in Franken, das von der deutschen Postcode Lotterie unterstützt wird.

Wir freuen uns schon riesig darauf und werden ganz bestimmt davon berichten.

Steffi Ritter-Böckmann

Einladung

Die Jagdgenossenschaft Kolbow/Zierzow lädt alle ihre Mitglieder zur Jagdgenossenschaftsversammlung am Mittwoch, den 23. März 2022 um 19:00 Uhr in die Gaststätte „Zur Linde“ in Kolbow ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bericht des Vorstandes
4. Kassenbericht/Entlastung des Vorstandes
5. Wahl des Vorstandes einschl. Kassenprüfer
6. Berichte der Jagdpächter
7. Verschiedenes

Im Anschluss wird ein kleiner Imbiss gereicht.
Wer in dem Jagdvorstand mitarbeiten möchte, melde sich bitte bis zum 16.03.2022 bei einem der Mitglieder des Jagdvorstandes.

gez. der Vorstand

Vorstandswechsel nach 25 Jahren

Am 08.02.2022 hatte die amtierende Vorstandsvorsitzende des Zierzower Dorf- und Kulturvereins e. V., Erika Prieg, zur Mitgliederversammlung geladen. Es stand u.a. die Aufnahme von neuen Mitgliedern auf der Tagesordnung, wie auch die Entlastung des bisherigen Vorstandes und deren Neuwahl. Nachdem fast alle Mitglieder anwesend waren, wurde über die Neuaufnahme der neuen Mitglieder entschieden. Jeweils einstimmig entschieden, freut der Verein sich nun über fünf neue junge Mitglieder, die frischen Wind und neue Ideen mitbringen. Weiterhin einstimmig wurde über die Entlastung des Vorstandes und auch den jährlichen Mitgliedsbeitrag entschieden. Nachdem die bisherige Vorstandsvorsitzende Erika Prieg aus ihrem Amt entlassen wurde, wurde als neue Vorsitzende Doreen Harsdorf vorgeschlagen. Ohne Gegenstimmen und Enthaltungen ist Doreen Harsdorf nunmehr die Vorstandsvorsitzende, gefolgt von Peggy Prieg als Stellvertretende und Jolanda van Faassen als Kassenwartin, ebenfalls einstimmig, gewählt.

Foto: Jolanda van Faassen

Erika Prieg wurde für ihre jahrelange treue Arbeit aufrichtig gedankt. So hat sie über viele Jahre die Veranstaltungen des Vereins mit viel Elan und Freude und immer mit Unterstützung der Mitglieder organisiert und so das Vereinsleben im Dorf bereichert. Auch an dieser Stelle sei Frau Prieg nochmals ein großer Dank ausgesprochen. Der neu gewählte Vorstand freut sich nun darauf, hoffentlich bald wieder - sofern die Coronasituation es zulässt - das Vereinsleben mit altbekannten und auch neuen Veranstaltungen wiederherzustellen, nachdem coronabedingt die letzten zwei Jahre leider keinerlei Veranstaltungen möglich waren.

Annika Franke

Veranstaltungen

Frauentagsfeier

im Schützenhaus

Di. 8.3. ab 14 Uhr

mit Kaffee & Kuchen,
sowie Programm mit der
norddeutschen Seele Wolfgang Kniep
Reservierung bei Rocco Schmuhl
Tel. 0174-2973805

Kirchliche Nachrichten

Kirchengemeinde Grabow

Grabow

Gottesdienste
sonntags um 10:00 Uhr in der Stadtkirche. Besonders weisen wir hin:

Fr.,04.03.
19:00 Uhr Weltgebetstags-Gottesdienst (England, Wales und Nordirland), im Dorfgemeinschaftshaus Prislich!

Bitte denken Sie daran, immer Ihre Kontaktdaten sowie Mund-Nase-Schutz mitzubringen!

Öffnungszeiten Gemeindebüro
dienstags und donnerstags von 9:30 bis 11:30 Uhr im Gemeindehaus St.Georg

Sprechzeiten des Pastors
montags, donnerstags und freitags 9:00 bis 10:00 Uhr sowie nach vorheriger Absprache (Tel.: 22120 oder grabow@elkm.de)

Beachten Sie bitte die derzeit gültige Vorschrift: 3G - bringen Sie bitte Ihren Impf- oder Genesennachweis oder einen tagesaktuellen Test sowie Mund-Nase-Schutz mit!

Kirchengemeinde Neese

Neese

Freitag, 04.03.
19:00 Uhr Weltgebetstags-Gottesdienst (England, Wales und Nordirland), im Dorfgemeinschaftshaus Prislich - gemeinsam mit Grabow
Sonntag, 27.03.
14:00 Uhr Gottesdienst, Kirche

Beachten Sie bitte die derzeit gültige Vorschrift: 3G - bringen Sie bitte Ihren Impf- oder Genesennachweis oder einen tagesaktuellen Test sowie Mund-Nase-Schutz mit!

„Zukunftsplan: Hoffnung“ - Weltgebetstagsgottesdienst am 4. März, 19:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Prislich

Zum Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland

Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen.
Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen,

-kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft.

Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.

Seien Sie am 4. März um 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Prislich mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

Sonstiges

Neuer Ausbildungskurs Hospizbegleitung startet

Ende April startet ein neuer Vorbereitungskurs zur Begleitung Sterbender im Ambulanten Hospizdienst Stift Bethlehem. Gesucht werden engagierte Frauen und Männer, die sich ehrenamtlich in der Sterbebegleitung einsetzen möchten.

In einer qualifizierten Ausbildung werden die zukünftigen Ehrenamtlichen auf ihre Tätigkeit vorbereitet. Im Kurs lernen die Teilnehmenden Gesprächsführung, setzen sich mit eigenen Verlusterfahrungen auseinander und erhalten Kenntnisse für den Umgang mit schwerkranken Menschen mit auf den Weg. Der Kurs endet mit Zertifikatsabschluss.

Nach der Ausbildung sollten die Ehrenamtlichen drei bis sechs Stunden in der Woche für die Arbeit im Hospizdienst zur Verfügung stehen können. Der Kurs dauert ein halbes Jahr und umfasst auch praktische Einheiten.

Für Anmeldungen und weiterführende Informationen steht Interessierten Silvia Teuwsen, Koordination Ambulanter Hospizdienst Stift Bethlehem, gern zur Verfügung: **Telefon: 0160 92470323, Mail: hospizdienst@stift-bethlehem.de.**

Träger des ambulanten Hospizdienstes ist das Stift Bethlehem im Unternehmensverbund der Diakonie Westmecklenburg-Schwerin gGmbH. Der Dienst bietet Unterstützung auf dem letzten Lebensweg. Dazu gehören Gespräche, Vorlesen, Spazierengehen mit den Kranken aber auch ganz praktische Alltagsunterstützung wie Einkäufe zur Entlastung der Angehörigen. Aufgabe des Hospizdienstes ist es, Schwerkranke und sterbende Menschen zuhause, im Altenpflegeheim und im Krankenhaus zu begleiten.

Foto: Zur freien kommerziellen Nutzung

Oma und /oder Opa gesucht!

„Oma und Opa sein zu dürfen, ist Freude und Berufung des Alters.“
„Oma und Opa zu haben, ist ein Geschenk für Kinder.“

Seit 2012 vermittelt Seniortrainerin Brigitte Novotny unter dem Projekt „Oma Hurtig“ im Mehrgenerationenhaus des Zebef Ludwigslust Patenschaften von potenziellen Großeltern mit jungen Familien.

Zurzeit sind zwei Familien in Grabow auf der Warteliste, die sich über einen „Familienzuwachs“ sehr freuen würden.

Als Oma und Opa Hurtig übernehmen Sie für Kinder ein Ehrenamt mit Herz.

Wenn Sie Interesse haben oder erst einmal nur mehr erfahren möchten, melden Sie sich bitte bei:
Brigitte Novotny oder Julia Tölke-Beckers
Zebef e. V., Alexandrinenplatz 1, 19288 Ludwigslust,
Tel.: 03874 571815, E-Mail: zebef@zebef.de

SOS - Pfotenparadies e. V.

Gemeinnütziger Tierschutzverein
AG Schwerin VR 6513

Kastration Zuschuss Programm 2022!

Wir helfen Ihnen bei folgenden Problemen:

Kastration Zuschuss (ab März 2022)
Chip Aktion, incl. Registration bei TASSO

Beratung in allen fachlichen Fragen und Aufklärung zum Wohle des Tieres.

Rufen Sie uns an unter der Rufnummer 038726 - 20 120 oder per Mail: sos-pfotenparadies@web.de
Primanker Dorfstr. 18 * 19372 Primank

Veranstaltungs Hinweis!
Tag der offenen Tür am 02.04.2022 von 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr

* Tombola * Kuchenbasar * Kinder schminken*
* kostenlose Beratung und chippen Ihres Haustieres *
* großer Flohmarkt *
* Fürs leibliche Wohl ist gesorgt *

Damit niemand auf der Strecke bleibt

Im Sommer eröffnet eine Bahnhofsmission in Ludwigslust - Einladung zum Informationsabend

Foto: bahnhfosmission.de

„Damit niemand auf der Strecke bleibt!“ - unter diesem Leitsatz wird in Ludwigslust im Sommer 2022 eine neue Bahnhofsmission eröffnet, ein kirchlich-diakonischer Dienst für die Menschen am Bahnhof, ein Anlaufpunkt für alle, die Unterstützung oder einfach nur einen Moment Ruhe brauchen.

Im Juni 2022 wird die Ludwigsluster Bahnhofsmission in Kooperation mit der Ev.-Luth. Stadtkirchengemeinde, der Kirchenregion Ludwigslust-Dömitz und weiteren regionalen Partnern als Ökumenische Bahnhofsmission eröffnet werden. Auch die DB Station & Service AG unterstützt dieses Angebot.

Die Aufgaben am Ludwigsluster Bahnhof werden vielfältig sein: „Wir werden Hilfe und Kontakte vermitteln, zuhören, Menschen beim Umsteigen begleiten - aber auch bei der Suche nach einem Platz in der Gesellschaft unterstützen.“ sagt Marie-Claire Heuer, die als Bereichsleiterin bei der Stiftung unter anderem für die Bahnhofsmission zuständig ist. Dabei ist das Engagement von Ehrenamtlichen gefragt. Interessierte sind herzlich zu einem Informationsabend, am Donnerstag, den 21.04.2022, um 19:00 Uhr ins Gemeindehaus der Stadtkirchengemeinde eingeladen.

Marie-Claire Heuer
Sozial-Diakonische Arbeit - Evangelische Jugend

Ausführlichere Informationen zur Bahnhofsmission gibt es auf unserer Homepage.

LGE Mecklenburg-Vorpommern GmbH

Die regionale Gemeinschaft wird digital

Die App DorfFunk und das Online-Portal MV-Aktuell sind die neuen kostenfreien Kommunikationslösungen für die Bürger:innen in Mecklenburg-Vorpommern.

Die Smartphone-App funktioniert quasi als Kommunikationszentrale einer Region. Die Bürger:innen einer Gemeinde können ihre Hilfe anbieten, Gesuche einstellen, miteinander chatten.
Über aktuelle Beiträge und Veranstaltungstipps bleibt man auf dem Laufenden.
Das Online-Portal hingegen ermöglicht es, selbst zum Redakteur zu werden und die eigenen Beiträge zu erstellen. Diese Nachrichten werden dann ebenfalls im DorfFunk zu lesen sein. Beide Digitallösungen sollen ein leichteres Vernetzen, Austauschen und Bekanntmachen von Informationen ermöglichen.

Die beiden Anwendungen stehen seit Mai 2021 den Bürger:innen zur Verfügung. Die App kann ganz einfach im Store von Android oder Apple heruntergeladen werden und nach einer kurzen Anmeldung, das Auswählen der Heimatgemeinde und dem Einstellen des „Funkradius“ kann direkt mit dem Lesen und selber Schreiben losgelegt werden. Auf der Internetseite www.mv-aktuell.de können Neuigkeiten aus verschiedenen Kategorien, wie Dorfleben, Sport, Kultur etc. einem breiten Leserkreis im Land schnell zugänglich gemacht werden.

Derzeit nutzen etwa 1.400 Nutzer aus 250 Gemeinden die App DorfFunk. Dabei gibt es natürlich Unterschiede in den verschiedenen Gemeinden. Einige sind schon sehr aktiv, andere hingegen weniger.

Bei Interesse kann gerne an einer der regelmäßig stattfindenden Informationsveranstaltungen teilgenommen werden. Mehr Informationen dazu sind unter www.forum-mv.de zu finden.

Helfer in schweren Stunden

Bestattungshaus Fr. Frey/Fischer
seit 1931 – Tag und Nacht
Grabow, Trotzenburg 3a ☎ 038756/70065
Ludwigslust, Lindenstr. 47 ☎ 03874 / 23688
Neustadt-Glewe, Breitscheidstr. 1 ☎ 038757/24612

Letzte Ruhe in der Natur: Wandel in der Bestattungskultur

(djd). Naturverbunden, schlicht und tröstlich: Seit 20 Jahren gibt es in Deutschland die Möglichkeit, unter einem Baum im Wald die letzte Ruhe zu finden. Als 2001 im Reinhardswald bei Kassel der erste FriedWald eröffnete, war die Bestattung in der Natur noch ungewöhnlich. Doch sie lieferte den Startschuss für einen Wandel in der Bestattungskultur: weg von vorgegebenen starren Strukturen, hin zu mehr Individualität. Laut einer aktuellen Studie nimmt inzwischen der tröstliche Wald Platz zwei auf der Liste der bevorzugten Bestattungsorte ein. Interessierte finden nähere Infos etwa unter www.friedwald.de.

Ein Andachtsplatz in einem Bestattungswald - seit 20 Jahren sind in Deutschland Beisetzungen unter Bäumen möglich.
Foto: djd/FriedWald

Naturstein für Friedhof und Bau
ca. 150 Grabsteine ständig auf Lager
individuelle Ornament- und Schriftgestaltung
Außen- und Innentreppen
Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten
Steinmetzmeister B. Senff
Prislicher Straße 2 • 19300 Grabow • Tel. 03 87 56 / 80 14

Deutscher Kurzkrimi-Preis
KRIMIAUTOREN GESUCHT!
Das Krimifestival Tatort Eifel und der KBV-Verlag ermitteln die besten kurzen Krimis zum Thema „Stadt. Land. Flucht."
Tatort Eifel
Einsendeschluss: 22. April 2022
Weitere Infos unter:
www.tatort-eifel.de | www.facebook.com/TatortEifel
www.tatort-eifel.de

WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

HAWESKO
Hanseatisches Wein und Sekt Kontor

Primitivo aus *Süditalien*

SIE SPAREN 48%

10 Flaschen + 2 Weingläser statt € ~~95,56~~ nur € 49,90

JETZT **VERSANDKOSTENFREI** BESTELLEN: **hawesko.de/blatt**

JAHRZEHNTELANGE ERFAHRUNG Über 55 Jahre Erfahrung im Versand und Leidenschaft für Wein bündeln sich zu einzigartiger Kompetenz.

GARANTIERTE QUALITÄT Wir stellen hohe Qualitätsanforderungen an unsere Weine – von der Entscheidung beim Winzer bis zur fachgerechten Lagerung.

BESTER ONLINE WEINFACHHÄNDLER 2021 Ausgezeichnet von der Frankfurt International Trophy, Wine, Beer & Spirits Competition.

Zusammen mit 10 Fl. im Vorteilspaket erhalten Sie 2 Gläser der Serie PURE von Zwiesel Glas, gefertigt aus TRITAN Kristallglas, im Wert von € 14,90. Telefonische Bestellung unter 04122 50 44 55 mit Angabe der **Vorteilsnummer 1095597**

Versandkostenfrei innerhalb Deutschlands. Max. 3 Pakete pro Kunde und nur solange der Vorrat reicht. Es handelt sich um Flaschen von 0,75 Liter Inhalt. Alkoholische Getränke werden nur an Personen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr geliefert. Informationen zu Lieferbedingungen und Datenschutz finden Sie unter www.hawesko.de/service/lieferkonditionen und www.hawesko.de/datenschutz. Ihr Hanseatisches Wein- und Sekt-Kontor Hawesko GmbH, Geschäftsführer: Gerd Stemmann, Alex Kim, Anschrift: Friesenweg 4, 22763 Hamburg, Handelsregistereintrag: HRB 99024 Amtsgericht Hamburg, USt-Identifikationsnr: DE 25 00 25 694.

Ihr Fachmann in der Region

Wir beraten Sie gern!

kompetent
individuell
fachgerecht

Stadtflucht ins Grüne

(djd). Hohe Mieten und die schnelle Verbreitung des Homeoffice lassen immer mehr Städter von einem Haus im Grünen träumen - ebenso wie das wachsende Bewusstsein für klimatische Veränderungen und der Wunsch nach einem ökologischen Lebensstil. Eine Studie des Ifo-Instituts bestätigt, dass zahlreiche Großstadtbewohner am liebsten aus den Metropolen wegziehen möchten. Der Traum von einem individuellen und gleichzeitig umweltfreundlichen Bauen im Grünen lässt sich etwa mit einem Fertighaus aus dem nachwachsenden und CO2-bindenden Baustoff Holz realisieren. Beim Fertighaushersteller WeberHaus etwa legt die ökologische Gebäudehülle aus Holz die Basis für einen niedrigen Energieverbrauch. Daneben punkten die Häuser mit hochmoderner Haustechnik. Infos und Wohninspirationen: www.weberhaus.de

Fehrendt
Heizung · Sanitär
• Beratung
• Planung
• Installation
• Kundendienst
Hans-Werner Fehrendt
Am Irrgarten 1
19300 Grabow
Tel. 038756 / 27940
Fax 038756 / 70041

ZIMMEREI ANDRÉ BORCK
Zimmerei
Meisterbetrieb
Dorfstraße 28
19300 Balow
Tel.: 038752 / 88540
Fax: 038752 / 88541
Mobil: 01 72 / 382 01 02
E-Mail: info@zimmerei-borck.de
www.zimmerei-borck.de
ZIMMERER UND DACHDECKERARBEITEN | INNENAUSBAU

Wohnkomfort für heute und morgen

(djd). Die Nachfrage nach altersgerechtem Wohnraum steigt beständig. Wer neu baut, kann von vornherein auf Flexibilität und Barrierefreiheit achten. „Ein ebenerdiger Bungalow ohne Treppen und Schwellen, dafür mit breiten Türen sowie ein offener Grundriss mit großzügigen Bewegungsflächen bietet Älteren wie auch Familien viel Komfort“, erklärt etwa Siegfried Lettko vom Fertighaushersteller WeberHaus. Dabei solle das Haus am besten so geplant werden, dass ein getrenntes Schlafzimmer oder ein Gästebereich mit Badezimmer möglich seien. Bei Bedarf könne dann eine Pflegekraft einziehen. In einem Haus mit mehreren Stockwerken lässt sich beispielsweise ein Fahrstuhl einbauen oder der Einbau vorbereiten. Eine Walk-in-Dusche sorgt im Badezimmer für altersgerechten Komfort. Infos: www.weberhaus.de

Komfortabel wohnen - auch im Alter. Mit der richtigen Planung ist das problemlos möglich. *Foto: djd/WeberHaus.de*

Ihre eigenen 4-Wände
H. Schröter GmbH
seit 1978
Sanitär - Heizung
Wärmepumpen
www.schroeter-baeder.de
Kurze Str. 2 · 19300 Grabow · ☎ 03 87 56 - 22 663

SCHWARK
ZIMMEREI
DACHDECKEREI
INNENAUSBAU
ENERGIEBERATUNG
Dacheindeckungen aller Art
Dachklempnerarbeiten
Dachkonstruktionen und Fachwerk
Einbau von Wärmedämmung
Telefon 038759 20214
Am Bahnhof 6
schwark-dachbau@t-online.de
Telefax 038759 20296
19303 Alt Jabel
Funk 0172 8638189

RECHTSANWALT
Daniel Lierow
• Allg. Zivilrecht
• Familien- und Erbrecht
• Arbeitsrecht
• Sozialrecht
• Verwaltungsrecht
• Straf- und Verkehrsrecht
Torstraße 21 • 19303 Dömitz
Tel.: 038758-36320 • Fax: 038758-36322
daniel.lierow@t-online.de

Ihr Fachmann in der Region

Wir beraten Sie gern!

kompetent
individuell
fachgerecht

Servicewüste Deutschland: Woher kommt der Begriff?

Dieses Schlagwort aus dem Bereich Management, das von Hermann Simon im Spiegel 51/1995 schon geprägt wurde, bezeichnet „das völlige Fehlen akzeptabler Dienstleistungen“.

Der Begriff „Servicewüste“ wird gerne für Deutschland verwendet, weil es Unternehmen gibt, die keinen oder nur ungenügenden Service nach dem Kauf anbieten. Auch werden während des Kaufes keine Kundenwünsche berücksichtigt, sondern mehr noch, weitere Reparaturen und Wartungen werden nur gegen die Entrichtung weiterer Gebühren vorgenommen.
Das geht in einigen Fällen sogar so weit, dass die Kunden sich nicht als König fühlen, sondern als Bittsteller.

„Das muss nicht so sein“, sagen sich viele Unternehmer und haben ihren Service seit Beginn der Digitalisierung um die Jahrtausendwende herum erweitert. Auch die rechtliche Anpassung des Neuen Schuldrechtes, gerade was den Passus „Mangelhafte Lieferung“ anbelangt, trägt seinen Teil dazu bei.
Zum Beispiel: Wer es also leid ist, ständig minutenlang in der Warteschleife eines Telekommunikationsunternehmens zu hängen, unqualifizierte Aussagen von schlecht geschultem und unmotiviertem Personal zu empfangen, braucht dies nicht weiter hinzunehmen und wechselt einfach zum nächsten Anbieter.
„Die Reise des Kunden“, ein Begriff aus dem Marketing, der beschreibt, was für einen Erlebniszyklus der Kunde vom Angebot bis hin zur Kaufentscheidung durchmacht, wird zunehmend komplexer. Nicht nur der Preis, sondern auch der Service nach dem Kauf trägt ausschlaggebend zu einer Kaufentscheidung des Kunden bei.
Was bedeutet das für Unternehmen?
Das Thema Kundenerfahrung ist wichtiger denn je. Es geht nichts über „Virales Marketing“ (= Mundpropaganda), denn von 100 unzufriedenen Kunden beschweren sich gerade mal vier Kunden, der Rest wechselt einfach zum Wettbewerb. Das bedeutet, dass nicht nur Marketing und Vertrieb verantwortlich für die Kundenbindung sind, sondern auch guter Kundenservice. Die größte und teuerste Werbung hilft nichts, wenn der Service am Kunden hinterher versagt.
Er sorgt mit seiner schnellen Erreichbarkeit und seinen kompetenten, freundlichen Mitarbeitern, dass die Kunden zufrieden sind. Nur so kann der Ruf von der Servicewüste Deutschland weiter in Vergessenheit geraten.

Die Spatzen pfeifen es von den Dächern

Schuh Point NEUERÖFFNUNG

In Grabow eröffnet demnächst ein neues Schuhgeschäft.
Ja, das stimmt. Aber wie kommt's?

Frau Aßmann schloss Ende 2021 ihr weithin bekanntes und beliebtes Schuhgeschäft und gönnt sich nun ihre wohlverdiente Ruhe.
Doch Grabow ohne Schuhgeschäft? Nein, das kann nicht sein!
Deshalb möchten wir gern diese Lücke schließen.
Wir – das ist der Jeans-Point in Grabow, Camelot in Ludwigslust und demnächst der Schuh•Point in Grabow.

Wo? ... im ehemaligen Herren-Mode-Geschäft in Grabow, in der Rudolf-Breitscheid-Str. 2
Wann? Am 24. März 2022.
Unser Leitsatz: Lust auf schöne Schuhe.

Mann und Frau darf sich freuen.
Wir freuen uns auf die neue Herausforderung und darauf, Sie bald sehr herzlich im Schuh•Point zu begrüßen.
Gabriele Wendt-Schumann und Team
P.S. Seien Sie gespannt

v.l.: Gabriele Wendt-Schumann, Heike Johns, Doreen Link

Rudolf-Breitscheid-Str.2 | 19300 Grabow | Telefon: 038756-578702
Öffnungszeiten: Di. - Fr. 10-18 Uhr | Sa. 10-12 Uhr

Avena Cerealien

Schlosser(in) - Mechaniker(in) (m/w/d)

Avena stellt seit Generationen hochwertige Flockenprodukte her. Mit bestem Rohgetreide und modernster Verarbeitungstechnik garantiert Avena seit jeher eine Spitzenqualität im Bereich Haferflocken und Cerealien.

Du hast ein gutes technisches Verständnis, bist teamfähig, zuverlässig und hast eine abgeschlossene Ausbildung im technischen Bereich? Dann haben wir genau das richtige für Dich:

Für unseren Standort in Karstädt suchen wir ab sofort zur Verstärkung unseres Teams einen / eine

Schlosser(in) / Mechaniker(in) (m/w/d)

Zu Deinen Kerntätigkeiten bei uns gehört die Ausführung und Dokumentation von Wartungs-, Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten unserer Maschinen und Anlagen, um stets deren Funktionsfähigkeit zu gewährleistet.

Wir bieten Dir dazu 28 Tage Urlaub, ein Mobiltelefon, kostenlose Getränke und eine gute Arbeitsatmosphäre. Weiterhin erwartet Dich eine ausführliche Einarbeitung in Deine Arbeitsbereiche.

Auch Quereinsteiger aus der Metallverarbeitung o.ä. Branchen mit technischem Verständnis sind herzlich willkommen.

Wir haben Dein Interesse geweckt? Dann schicke Deine Bewerbung an:

Avena Cerealien GmbH
Herr Michael Harms
Mühlenstr. 1c
19357 Karstädt
WhatsApp 0177-4733473
mharms@avena-flocke.de

JOBS IN IHRER REGION
jobs-regional.de
Ein Produkt der LINUS WITTICH Medien Gruppe

Lehrjahre für angehende Lehrkräfte

(djd). Angehende Lehrerinnen und Lehrer können schon während ihres Studiums Arbeitserfahrung als Dozenten in der Nachhilfe sammeln. Seriöse Arbeitgeber geben ihren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen erprobte Leitlinien an die Hand, die sowohl der Lehrkraft als auch dem Schüler als Hilfestellung dienen. Der Studienkreis bietet darüber hinaus eine spezielle Zertifizierung zur „geprüften Lehrkraft für individuellen Förderunterricht“ an. Und da sich die Digitalisierung immer weiter auf dem Vormarsch befindet, können sich angehende Nachhilfelehrkräfte unter www.studienkreis.de über eine separate Qualifizierung zum „eTutor für Online-Nachhilfe“ informieren. Ein TÜV-Siegel ist ein weiterer Indikator für ein qualitativ hochwertiges Nachhilfeinstitut, das seine Mitarbeiter ordentlich ausbildet.

Als Nachhilfekraft kann man Schülern helfen, ihre Corona-bedingten Lernrückstände aufzuholen. Foto: djd/Studienkreis GmbH

jobs-regional.de
Ein Produkt der LINUS WITTICH Medien Gruppe

Kleine Wohnungen richtig einrichten

(djd). Im Jahr 2020 hatte jeder Einwohner Deutschlands etwa 47 Quadratmeter Wohnfläche für sich. Das zeigt eine Erhebung des Statistischen Bundesamtes. Eine kleine Wohnung muss aber nicht immer ein Nachteil sein - vorausgesetzt, man richtet sie geschickt ein. Ein Zimmer wirkt beispielsweise umso größer, je heller die Töne von Möbeln, Wänden, Accessoires und Textilien gewählt sind. Hohe Schränke kommen mit wenig Stellfläche aus. Eine Couch kann als Schlafsofa umfunktioniert werden oder Staufächer unter dem Sitz bereitstellen. Ausziehtische bieten viel Platz, wenn man Gäste hat, ansonsten dienen sie als kleine Ess- oder Arbeitsflächen. Unter www.xooon.de gibt es weitere Tipps, wie man eine kleine Wohnung schön und gleichzeitig praktisch einrichtet.

Ein kleiner, runder Tisch und ein hoher Schrank helfen dabei, die Wohnung platzsparend einzurichten.
Foto: djd/www.xooon.de

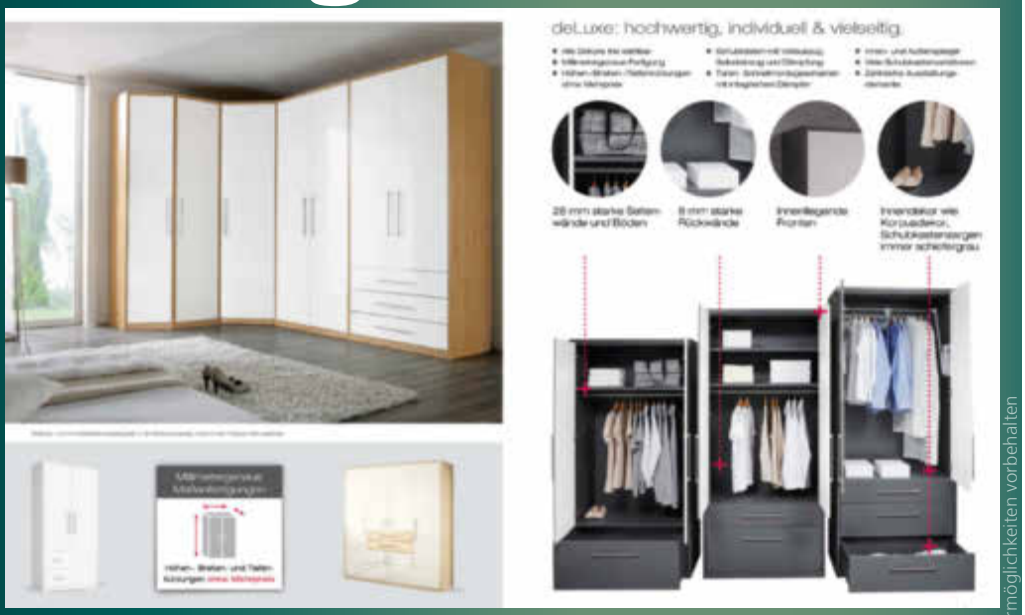
Kommen Sie vorbei!

Schlafzimmer-TRENDS

Schränke voller Möglichkeiten

Viele Varianten

Inklusive MASSANFERTIGUNG



Mo - Fr 9.00-18.00 Uhr
Sa 9.00-12.00 Uhr

Wir sind für Sie da!

Möbel Grönboldt GmbH & Co. KG
19300 Grabow
Willi-Fründt-Straße 1 Tel. 038756-22371
Berliner Straße 25c Tel. 038756-22282
verkauf@moebel-groenboldt.de
www.moebel-groenboldt.de

2X in Grabow
MÖBEL GRÖNBOLDT
mit eigener Tischlerei

© roberto-gruppe.de Druckfehler, Irrtümer, Zwischenverkauf, Liefermöglichkeiten vorbehalten

... bei uns werden Sie gut beraten!

Ihr Fachmann in der Region

Wir beraten Sie gern!

kompetent
individuell
fachgerecht

Service ist genau mein Ding!

Warum sich der Besuch eines Fachmannes lohnt

Informations- und Preisvergleichsportale gibt es nun inzwischen genügend im Internet. Doch oftmals nützen Ihnen die dort präsentierten Fakten recht wenig, wenn Sie nichts damit anzufangen wissen. Denn viele Sachen kann man beim Kauf eines neuen Gerätes oder beim Erwerb einer Dienstleistung einfach nicht wissen. Ein Anruf beim Fachmann lohnt sich deshalb. Zusammen mit einem Profi können Sie schon im Vorfeld Ihrer Anschaffung genau planen. Dieser berät Sie individuell und gewissenhaft über die verschiedenen Möglichkeiten, kommt bei Bedarf vor Ort vorbei und kann Ihnen Alternativen aufzeigen. Mit einem Fachmann stehen Sie auch nach dem Kauf auf der sicheren Seite. Bei generellen Fragen, Problemen oder Tipps ist er Ihr Ansprechpartner.

Nutzen Sie also die Möglichkeiten, die Ihnen ein Fachmann bietet und vermeiden Sie so Fehlinvestitionen und Falschkäufe. Ihr Fachmann in Ihrer Nähe kann Ihnen helfen!

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa

schöner baden...
H. Schröter
40 JAHRE
modern heizen
- Sanitärtechnik
- Heizungstechnik
- Wärmepumpen
- Klimatechnik

Kurze Str. 2a, 19300 Grabow
☎ 03 87 56 - 22 663 / Fax 23 711
www.schroeter-baeder.de

Kfz-Werkstatt
Harald Pannke
MEISTERBETRIEB

19300 Kremmin,
Lindenstraße 4

Tel. 03 87 56/3 78 88
Fax: 03 87 56/2 88 34
Mobil: 01 72/3 08 41 77

- *Reparatur aller Fahrzeugtypen*
- *autorisierter Fiat Servicepartner für Wohnmobile*
- *TÜV/AU*
- *Unfall- und Karosserieschäden*
- *3-D-Achsvermessung für PKW und Wohnmobile*

Ihr zuverlässiger Partner in der Region
Ford
Sagewitz seit 1957
An der B5 | Neu-Karstädter-Weg 17 | 19300 Grabow
Telefon 038756/70077 | www.sagewitz.de

Flusskreuzfahrten-Reisen.de
Sie machen Urlaub - wir machen den Rest
Einfach mal raus und den Kopf freimachen?
- günstige Preise
- gute Beratung
- guter Service
- online buchen

Kirchenstr. 18, 19300 Grabow
Tel.: 038756-28808 - info@flusskreuzfahrten-reisen.de
www.flusskreuzfahrten-reisen.de

ehrlich • freundlich • sicher
augenoptik BRINKMANN
Kirchenstraße 10 • 19300 Grabow
Telefon: 0 38 75 6 / 3 77 48
http://www.brinkmann-augenoptik.de/

Neues Lederarmband?
Haben wir!
Uhrenbatteriewechsel • Armbänder • Hörgerätebatterien
Mo + Di 9:00 – 18:00 Uhr
Mi 9:00 – 13:00 Uhr
Do + Fr 9:00 – 18:00 Uhr
Sa 9:00 – 12:00 Uhr